Stuttgart, 26.04.2017 — Seite 1/46

KIEZKLIMA

MASSNAHMENVORSCHLÄGE HANDLUNGSRÄUME

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Klimatisch wirksame Maßnahmen

1	Stadtbäume	Neupflanzung von Bäumen, primär zum Zweck der Verschattung
2	Grüne Oasen	Installation freistehender Rankhilfen, die vertikal und/oder horizontal begrünt werden können
3	Fassadenbegrünung	Begrünung von Fassaden, primär zum Zweck, eine möglichst hohe Blattmasse für Höfe, Plätze und Straßenräume zu erreichen
4	Grünflächen	Anlage von neuen Grünflächen (Rasen und/oder niedrige Vegetation); eventuell vorangehende (Teil-)Entsiegelung
5	Bewässerung	Profesionelle Bewässerung der bestehenden Vegetation im Sommer; Steigerung der Kühlungsleistung von Vegetation
6	Vegetationsanpassung	Aufastung von Bäumen und Büschen; Erhöhung der Durchlüftung / »Enrichment Planting« (Zwischenpflanzung von geeigneten Arten zur Steigerung von Artenvielfalt, sowie der »Zukuftsfähigkeit« der Bestandsvegetation, Verbesserung der Bodenqualität, etc.)
7	Dachgärten	Ertüchtigung von möglicherweise öffentlich begehbaren Flachdächern als Gärten oder Parks
8	Entsiegelung	Reduktion von Aufheizflächen (stark besonnte versiegelte Flächen mit niedriger Albedo)
9	Verschattung	Installation von Sonnensegeln / Sonnendächern (möglichst luftdurchlässig)
10	Bushaltestellen	Ertüchtigung durch Verschattung mit dem Ziel einer verringerten Hitzebelastung im Wartebereich
11	Wasserflächen	Installation von Brunnen oder Teichen zur lokalen Erhöhung des Kühlungseffekts
12	Wasserinstallationen	Installation von Wasserspielen / Wasserwänden, primär wegen lokalem Kühlungseffekt
13	Gießwasser	Installation von Wasseranschlüssen zur Bewässerung (»Gießpaten«)
14	Starkregenabführung	Installation von oberirdischer Starkregenabführung sowie Mulden bzw. Rigolen
15	Wasserrecycling	Installation von Systemen, die Regenwasser speichern (»Gießpaten«)

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Maßnahmen, die die Aufenthaltsqualität verbessern

16	Vegetationspflege	Entfernung von unattraktiver, niedriger Vegetation, Zierschnitt von Büschen und Bäumen zwecks gestalterischer Aufwertung
17	Überdachung	Schutz vor Regen, sekundär auch als verschattende Maßnahme
18	Sitzmöglichkeiten	Aufstellen von Bänken, um die Verweildauer an diesen Orten zu erhöhen
19	Wind- & Lärmschutz	Wände als Schutz vor Wind und/oder (Straßen-)Lärm; Ertüchtigung als »Grüne Oase« möglich
20	Barrierefreier Zugang	Schaffung von barrierefreien Zugangsmöglichkeiten (Rampen, Plattformen, geschlossene Oberflächen)
21	Beleuchtung	Neuschaffung von Beleuchtungskörpern zur nächtlichen Nutzung der Orte, bzw. Umrüstung auf LED
22	Trinkwasser	Installation von Trinkwasserstationen

Handlungsräume: Grundsätzliche Parameter zur Auswahl von Baumarten

Auswahlkriterien zu den Artvorschlägen von Bäumen:

- Die Baumarten sollen stadtklimatauglich sein.
- Das unterschiedliche Licht- und Platzangebot für die zu pflanzenden Bäume wurde bei den Artvorschlägen berücksichtigt.
- Wenn an diesem Standort möglich, wurden Großbäume mit guter Verschattungsleistung vorgeschlagen.
- Auf Tiefgaragen wurden Kleinbäume aufgrund mangelnder Bodentiefe vorgesehen, bzw. breitwurzelnde Arten.

Zu Teilen wurden standortspezifische Vorschläge gemacht, die nicht zu oben genannten Kriterien passen. Beispielsweise für Zwischenpflanzung in Gruppen von Bäumen derselben Art, um auch eine »konservative« Strategie bzgl. der Erhaltung und Erneuerung dieses Baumbestandes möglich zu machen, oder für Orte, an denen beispielsweise eine eher hohe Lichtdurchlässigkeit wichtiger ist als eine gute Verschattungsleistung.

Anmerkungen zu den Artvorschlägen:

Der hitzeempfindliche Rotahorn wird empfohlen, da er oberirdisch recht großwüchsig ist, während man ihn durch sein Wurzelsystem auf Tiefgarage pflanzen kann. Bei ausreichender Wasserversorgung in Sommer sollte (voraussichtlich) kein Problem mit seiner Hitzeempfindlichkeit entstehen. Honigtau muss kein Ausschlusskriterium für Stadtbaumarten sein, solange sie nicht an Parkplätzen oder ähnlichen Standorten gepflanzt werden.

KiezKlima: Klimatologische Maßnahmeneinschätzung
- Übersicht -

Allgemeines

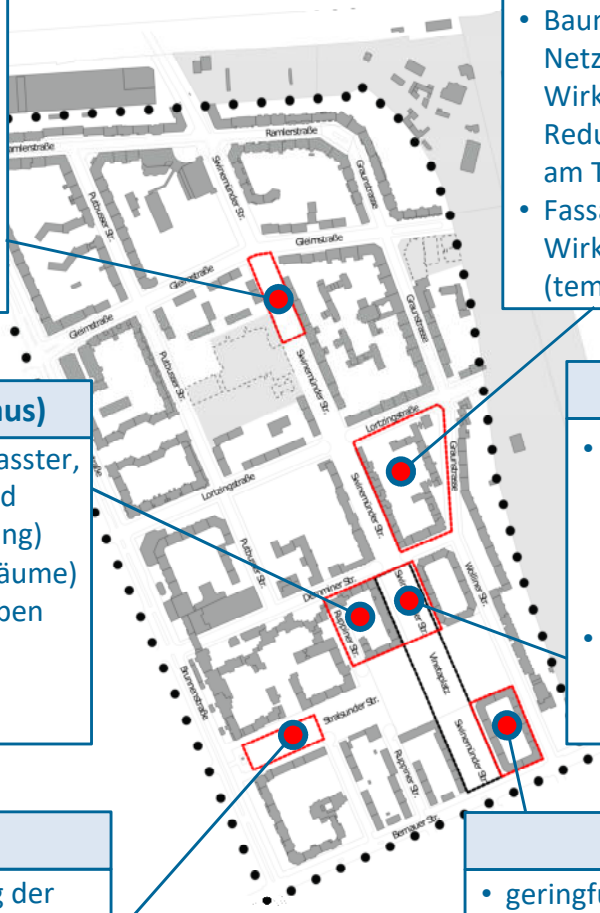
- Großflächige Maßnahmen besitzen prinzipiell eine stärkere klimatische Wirkung als kleinere Maßnahmen.
- Auch kleine Maßnahmen zur punktuellen Verbesserung sind sinnvoll, da eine kombinatorische Wirkungen mit anderen Maßnahmen möglich ist und so den klimatischen Effekt vergrößern kann.
- Zur Erhaltung der Wirkung von Maßnahmen, welche Vegetation beinhalten, ist eine ausreichende Wasserversorgung essentiell.

Swinemünder Straße

- Baumpflanzung am nördlichen Ende mit hoher langfristiger Wirkung durch Verschattung von Gehweg und Kreuzung
- Verschattung reduziert die Wärmebelastung am Tag und hat eine positive Wirkung auf die Lufttemperatur

Hofgarten

- Baumpflanzungen und berankte Netze mit hoher langfristiger Wirkung durch Verschattung und Reduzierung der Wärmebelastung am Tag
- Fassadenbegrünung mit positiver Wirkung auf Innenräume (temperaturausgleichend)



Hof 737 (Mehrgenerationenhaus)

- Gesamtgestaltung als klimaangepasster, barrierefreier Hof zukunftsweisend
- Kombination aus kurz- (Entsiegelung) und langfristig (berankte Netze, Bäume) wirksamen Maßnahmen anzustreben
- Fassadenbegrünung mit positiver Wirkung auf Innenräume (temperaturausgleichend)

Vinetaplatz

- langfristig hohe Verschattungswirkung der Baumpflanzungen sowie Reduzierung der Wärmebelastung am Tag
- Entsiegelung bereits kurzfristig wirksam auf Lufttemperatur und Niederschlagsversickerung

Stralsunder Straße

- Auslichtung bewirkt Verbesserung der Durchlüftung
- Verschlechterung der günstigen klimatischen Situation ist zu vermeiden
- Zwischenpflanzung zum langfristigen Erhalt der klimatischen Wirkung sinnvoll

Bebauung
Pilotgebiet
Flächen ausgenommen
Handlungsraum

Hof Bernauer Straße

- geringfügige Potentiale zur Verbesserung sollten genutzt werden
- Entsiegelung mit Zwischenpflanzungen als Kombination aus kurz- und langfristig wirksamen Maßnahmen empfehlenswert

Kurzfristig wirksame Maßnahmen

- Zeigen sofort oder innerhalb kurzer Zeit (1 – 3 Jahre) eine klimatische Verbesserung.
- Überbrückung der Zeit bis zur Wirkung der langfristig wirksamen Maßnahmen.
- Es handelt sich häufig um technische Maßnahmen (z.B. Sonnensegel).

Langfristig wirksame Maßnahmen

- Die Wirkungsentfaltung tritt erst nach mehreren Jahren ein.
- Diese Maßnahmen sind zukunftsorientiert und sollten nachhaltig geplant werden.
- Es handelt sich insbesondere um Maßnahmen mit Vegetation, welche Zeit für Wachstum benötigt.

Fachgebiet Klimatologie, Institut für Ökologie, Technische Universität Berlin
Bearbeitung: Daniel Fenner (daniel.fenner@tu-berlin.de), Ute Fehrenbach
www.klima.tu-berlin.de

Karte: © Bureau Baubotanik, Stuttgart, www.bureau-baubotanik.de

KiezKlima
Gemeinsam für ein besseres Klima im Brunnenviertel

Handlungsraum E: Swinemünder Straße
Gleimstraße
(evtl. Walnussbaum)
Fläche für Urban Gardening
Swinemünder Straße
großer Baum
kleiner Baum
Zwischenpflanzung als mittel-/ langfristiger Ersatz

Handlungsraum E: Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen

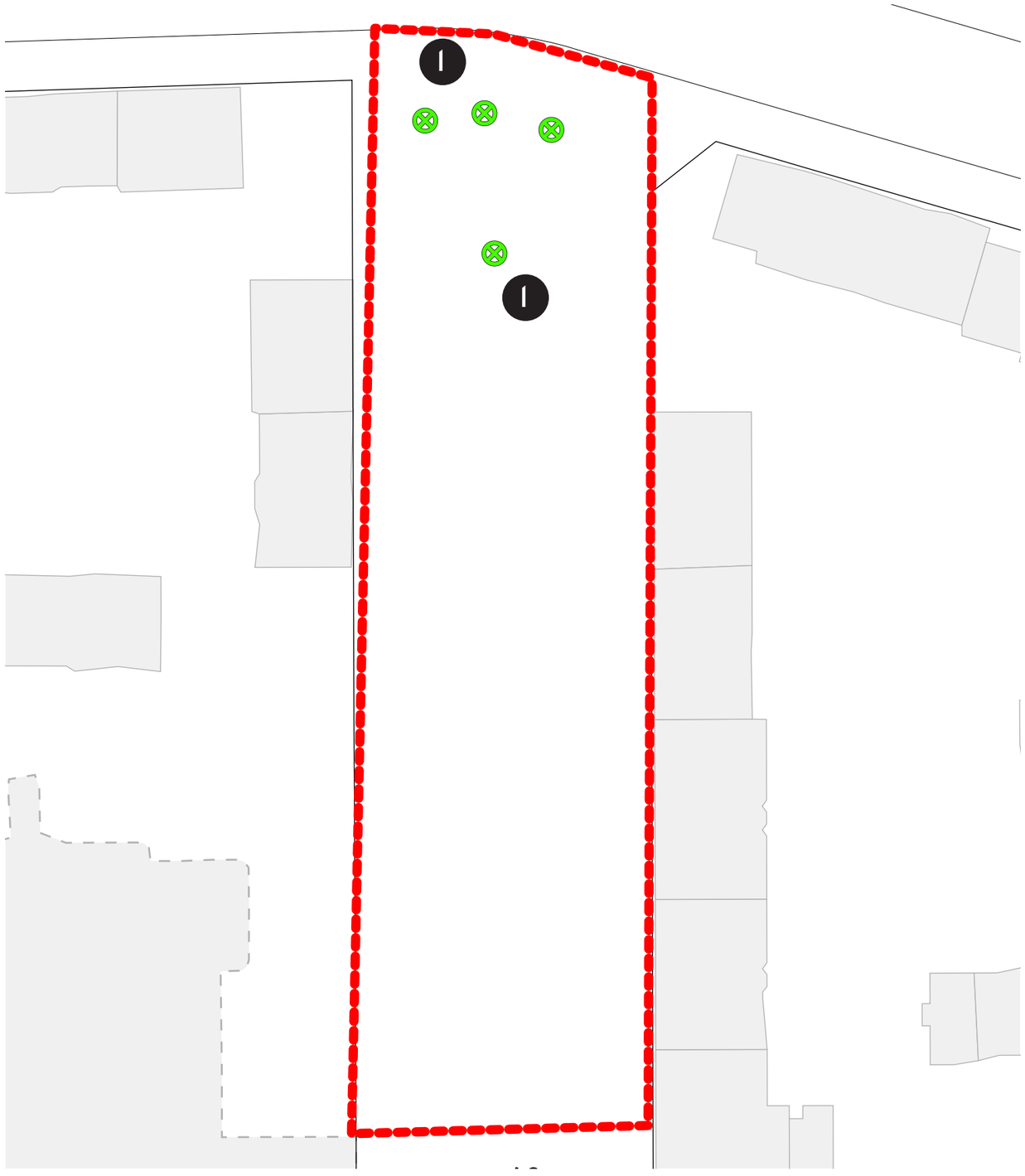
Vegetationsbezogene Maßnahmen

Bauliche Maßnahmen

Wasserbezogene Maßnahmen

Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

1	Stadtbäume	Neupflanzung von Bäumen, primär zum Zweck der Verschattung



Handlungsraum E: Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

Maßnahme A: Neupflanzung eines Stadtbaums

Vorschlag für Artauswahl (an Kreuzung):

- Ungarische Eiche (*Quercus frainetto*): Endhöhe ~10-20m, Endkronenbreite ~10-15m, stadtklimafest, guter Schattenspender
- Dornenlose Gleditschie (*Gleditsia triacanthos* ›Inermis‹): Endhöhe ~10-25m, Endkronenbreite ~8-15m, anspruchslos, stadtklimafest, lichtdurchlässig

Vorschlag für Artauswahl (auf Baumscheibe):

- Echte Walnuss (*Juglans regia*)

Maßnahme X: Fläche für Urban Gardening:

Die gekennzeichnete Fläche kann für ein »Urban Gardening Projekt« verwendet werden.

Voraussetzung:
Es gibt ein funktionierendes und selbstverantwortliches Gemeinschaftsprojekt mit verbindlichen Ansprechpartner*innen.

Handlungsraum E: Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

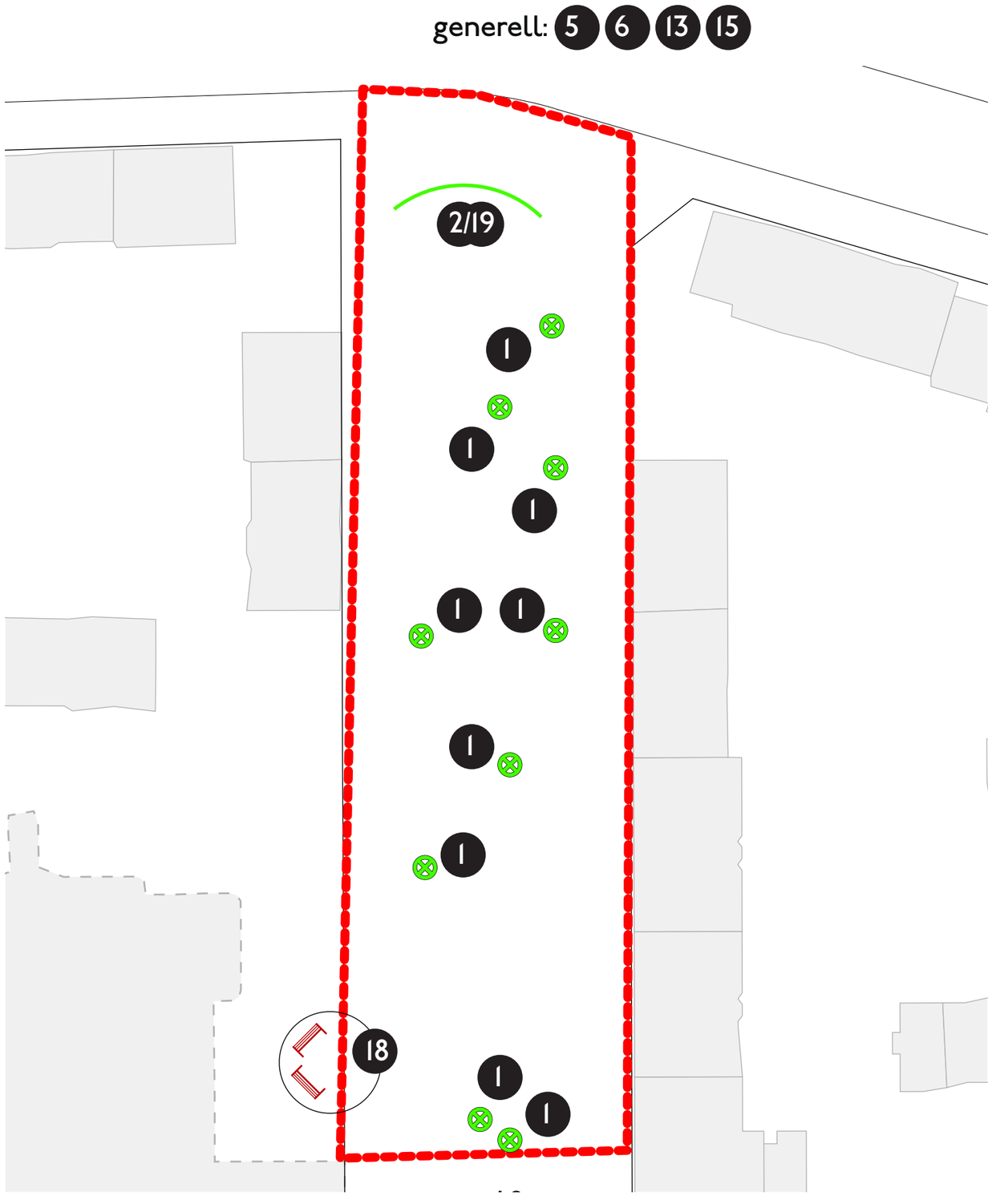
Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen

1	Stadtbäume	Neupflanzung von Bäumen, primär zum Zweck der Verschattung
2	Grüne Oasen	Installation freistehender Rankhilfen, die vertikal und/oder horizontal begrünt werden können
5	Bewässerung	Professionelle Bewässerung der bestehenden Vegetation im Sommer; Steigerung der Kühlungsleistung von Vegetation
6	Vegetationsanpassung	Aufastung von Bäumen und Büschen; Erhöhung der Durchlüftung / »Enrichment Planting«
13	Gießwasser	Installation von Wasseranschlüssen zur Bewässerung (»Gießpaten«)
15	Wasserrecycling	Installation von Systemen, die Regenwasser speichern (»Gießpaten«)
18	Sitzmöglichkeiten	Aufstellen von Bänken, um die Verweildauer an diesen Orten zu erhöhen
19	Wind- & Lärmschutz	Wände als Schutz vor Wind und/oder (Straßen-)Lärm; Ertüchtigung als »Grüne Oase« möglich

*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.



Handlungsraum E: Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Maßnahme a: Neupflanzung sowie Vegetationspflege zum langfristigen Erhalt des Schattens.

Maßnahme b: Saisonal begrünte Pergola

Maßnahme c:

Der Platz vor der ehem. Schule soll auf Wunsch aus den Beteiligungsformaten zu einem »Generationenplatz« umgebaut werden. Da diese Maßnahme direkt mit dem angrenzenden Umbau der ehem. Schule in Verbindung steht, empfehlen wir, die Wünsche der Bewohner*innen in die Planung des Umbaus mit einfließen zu lassen.

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahme für den Handlungsraum:

Für die Möglichkeit von Gießpatenschaften ist derzeit die Bereitstellung von Gießwasser weder in Form von Aussenwasseranschlüssen noch in Form von Wasserrecycling möglich.

Hindernis:
Kein Wasseranschluß im Außenbereich möglich sowie keine offenliegende Dachentwässerung. Kann evtl. durch Partizipationsmaßnahme temporär umgesetzt werden, Voraussetzung: Abstimmung mit Bewohner*innen, der degewo und dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamts Mitte.

*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.

Handlungsraum D: Stralsunder Straße

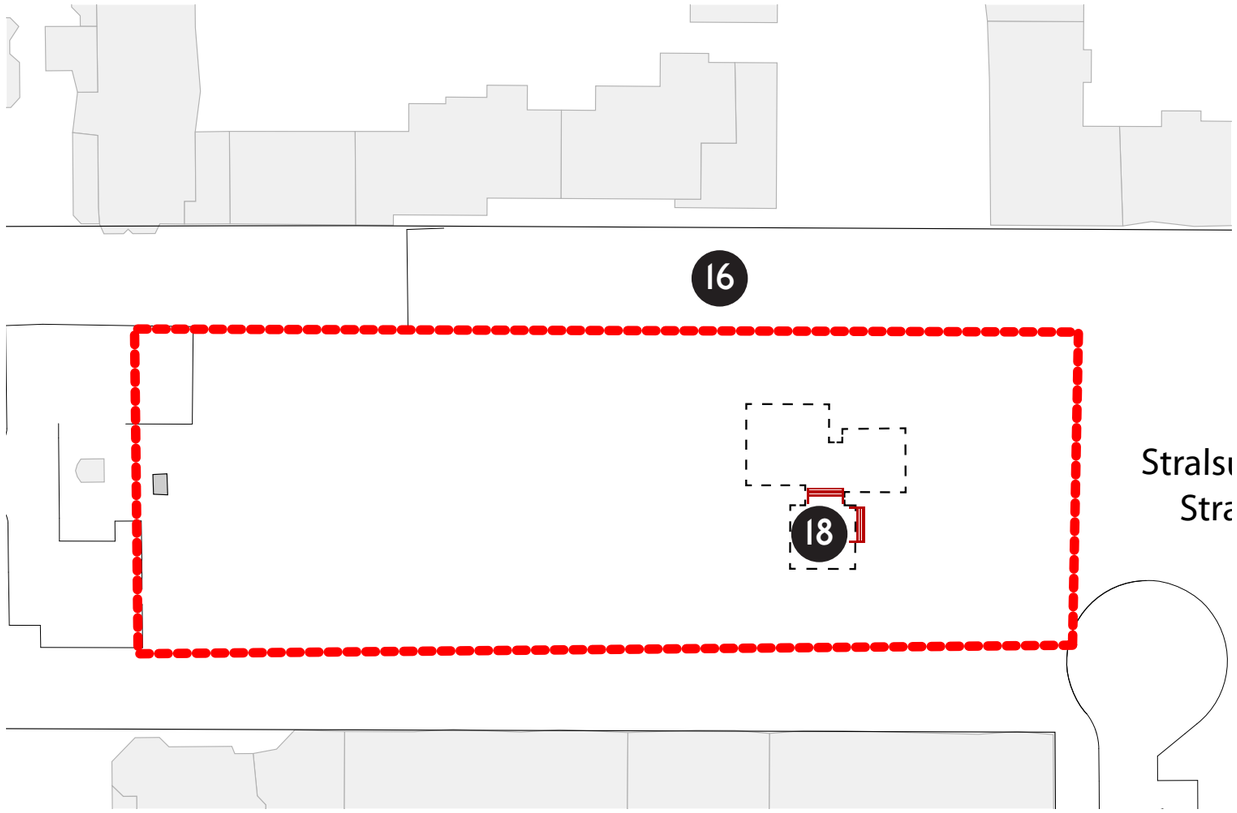
Handlungsraum D: Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

16	Vegetationspflege	Entfernung von unattraktiver, niedriger Vegetation, Zierschnitt von Büschen und Bäumen zwecks gestalterischer Aufwertung
18	Sitzmöglichkeiten	Aufstellen von Bänken, um die Verweildauer an diesen Orten zu erhöhen



Handlungsraum D: Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

Maßnahme A: Aufstellen einer Bank um den Baum

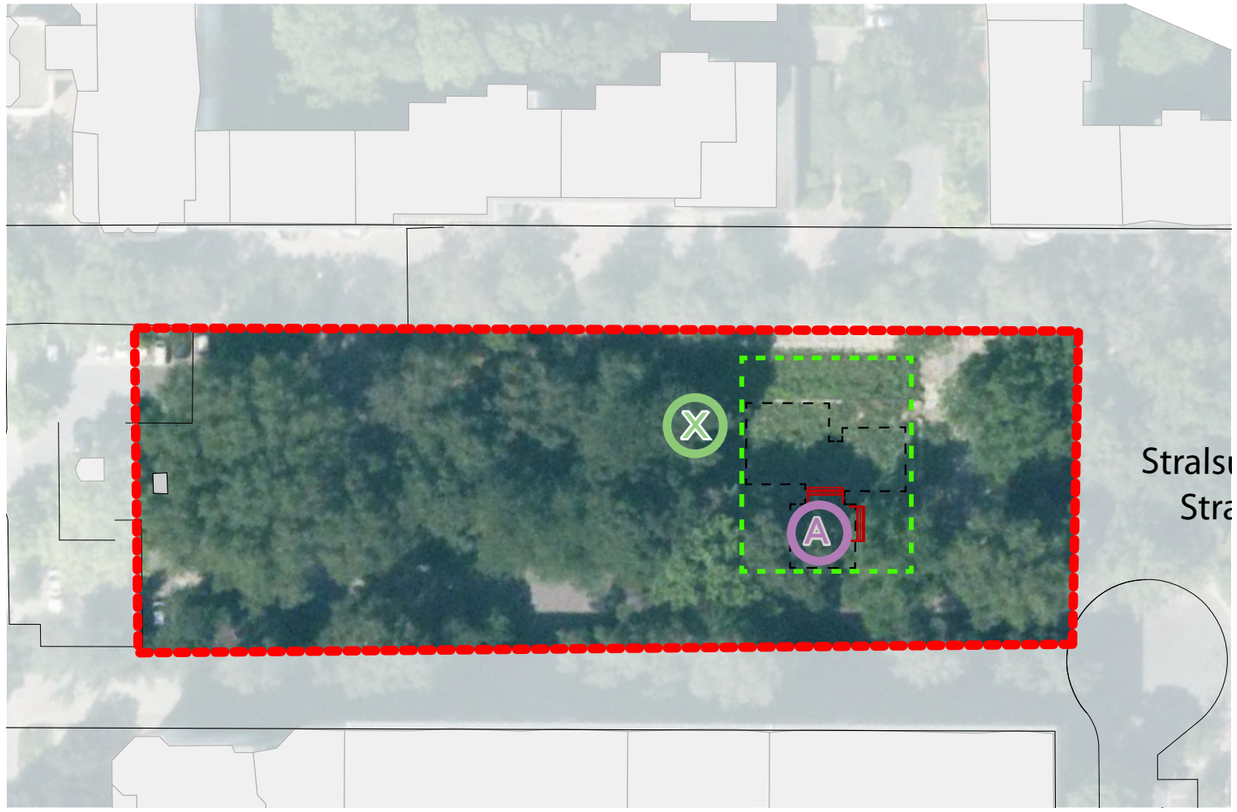
Maßnahme X: Fläche für Urban Gardening:

Die gekennzeichnete Fläche kann für ein »Urban Gardening Projekt« verwendet werden.

Voraussetzung:
Es gibt ein funktionierendes und selbstverantwortliches Gemeinschaftsprojekt mit verbindlichen Ansprechpartner*innen.

Generell umsetzbare Maßnahme im Handlungsraum: Auslichtung des Staudenbestands

Um eine wirksame Reduzierung des »Meideraums« zu erreichen, ist eine Kappung der niederwüchsingen Vegetation notwendig. Diese wird im Rahmen des Möglichen bereits vorgenommen.



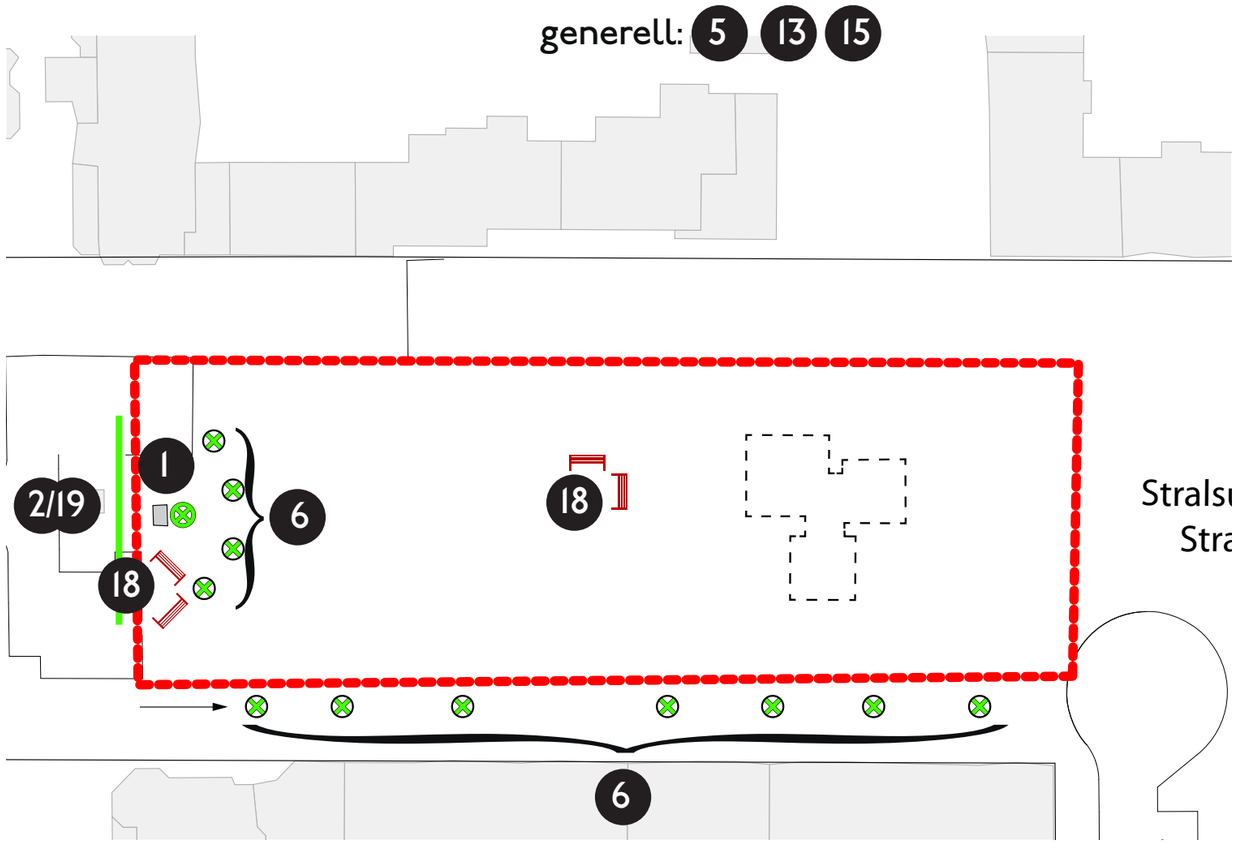
Handlungsraum D: Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen

1	Stadtbäume	Neupflanzung von Bäumen, primär zum Zweck der Verschattung
2	Grüne Oasen	Installation freistehender Rankhilfen, die vertikal und/oder horizontal begrünt werden können
5	Bewässerung	Professionelle Bewässerung der bestehenden Vegetation im Sommer; Steigerung der Kühlungsleistung von Vegetation
6	Vegetationsanpassung	Aufastung von Bäumen und Büschen; Erhöhung der Durchlüftung / »Enrichment Planting«
13	Gießwasser	Installation von Wasseranschlüssen zur Bewässerung (»Gießpaten«)
15	Wasserrecycling	Installation von Systemen, die Regenwasser speichern (»Gießpaten«)
18	Sitzmöglichkeiten	Aufstellen von Bänken, um die Verweildauer an diesen Orten zu erhöhen
19	Wind- & Lärmschutz	Wände als Schutz vor Wind und/oder (Straßen-)Lärm; Ertüchtigung als »Grüne Oase« möglich



*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.

Handlungsraum D: Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Maßnahme a: Aufstellen von Bänken und saisonal begrünter Lärmschutzwand

Hindernis:
Genehmigungsrechtliche Hürden im Straßenland

Maßnahme b: Zwischenpflanzung zum langfristigen Erhalt des Schattens

Hindernis:
Budgetknappheit für langfristige Pflege und Erhalt

Maßnahme c: Neupflanzung eines Stadtbaums

Hindernis:
Budgetknappheit für langfristige Pflege und Erhalt

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahme für den Handlungsraum:

Für die Möglichkeit von Gießpatenschaften ist derzeit die Bereitstellung von Gießwasser weder in Form von Aussenwasseranschlüssen noch in Form von Wasserrecycling möglich.

Hindernis:
Kein Wasseranschluß im Außenbereich möglich sowie keine offenliegende Dachentwässerung. Kann evtl. durch Partizipationsmaßnahme temporär umgesetzt werden, Voraussetzung: Abstimmung mit Bewohner*innen, der degewo und dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamts Mitte.

*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.

Handlungsraum B2: Vinetaplatz

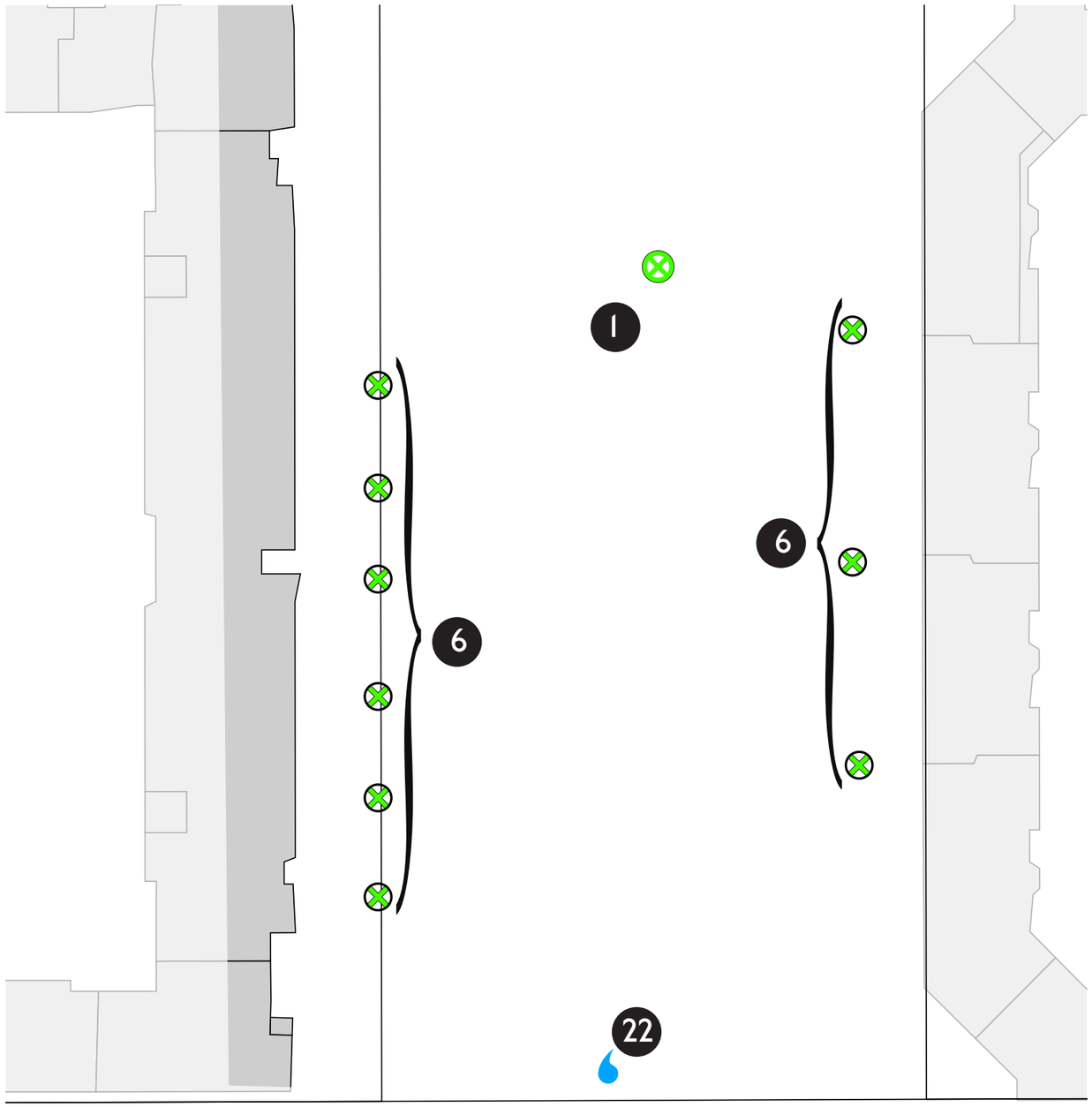
Handlungsraum B2: kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

1	Stadtbäume	Neupflanzung von Bäumen, primär zum Zweck der Verschattung
6	Vegetationsanpassung	Aufastung von Bäumen und Büschen; Erhöhung der Durchlüftung / »Enrichment Planting«
22	Trinkwasser	Installation von Trinkwasserstationen



Handlungsraum B2: Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

Maßnahme A: Neupflanzung eines Stadtbaums

Vorschlag für Artauswahl (Neupflanzung im Baumrondell):

- Ungarische Eiche (*Quercus frainetto*): Endhöhe ~10-20m, Endkronenbreite ~10-15m, stadtklimafest, guter Schattenspender
- Zerreiche (*Quercus cerris*)
- Traubeneiche (*Quercus petraea*)
- Ulmen (*Ulmus*) - besondere Sorte von Herrn Leder
- Feldahorn (*Acer campestre*)
- Geschlitztblättrige Buche (*Fagus sylvatica* ›laciniata‹)

Maßnahme B: Zwischenpflanzung zum langfristigen Erhalt des Schattens

Vorschlag für Artauswahl (Zwischenpflanzung Blutahornreihe im Osten):

- Ungarische Eiche (*Quercus frainetto*): Endhöhe ~10-20m, Endkronenbreite ~10-15m, stadtklimafest, guter Schattenspender

Vorschlag für Artauswahl (Zwischenpflanzung Birkenreihe im Westen):

-Säulen-Ginkgo (*Ginkgo biloba* ›Fastigiata Blagon‹): Endhöhe ~15-20m, Endkronenbreite ~4-6m, Krone schmal & kegelförmig und lichtdurchlässig

Maßnahme C: Trinkbrunnen

Die Positionierung eines Trinkbrunnens ist den Berliner Wasserbetrieben für 2017 vorgeschlagen worden und wurde im Rahmen einer öffentlichen Internetabstimmung ausgewählt.

Handlungsraum B2: Mittel-, langfristig oder derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

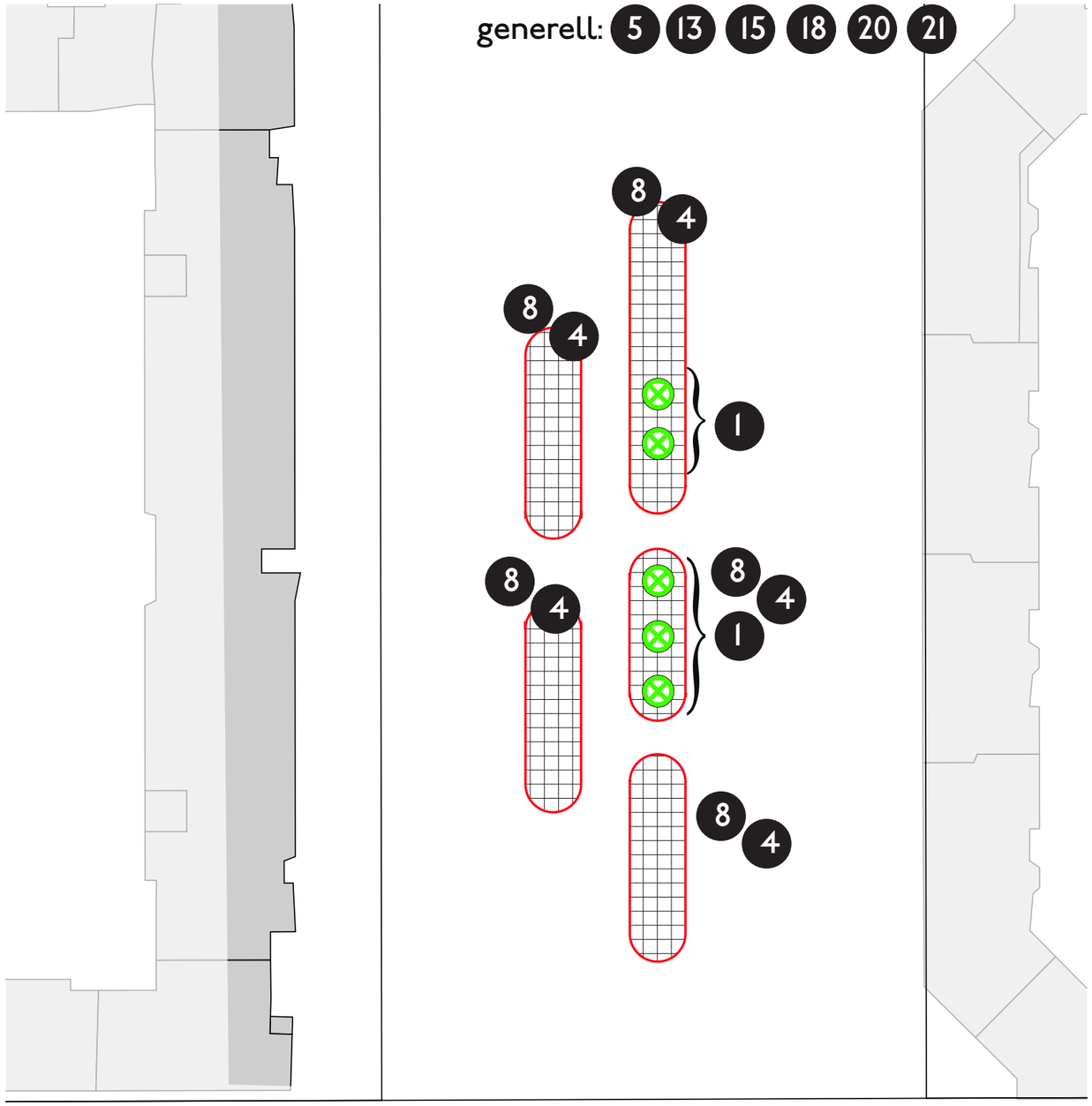
1	Stadtbäume	Neupflanzung von Bäumen, primär zum Zweck der Verschattung
4	Grünflächen	Anlage von neuen Grünflächen (Rasen und/oder niedrige Vegetation); eventuell vorangehende (Teil-)Entsiegelung
8	Entsiegelung	Reduktion von Aufheizflächen (stark besonnte versiegelte Flächen mit niedriger Albedo)
18	Sitzmöglichkeiten	Aufstellen von Bänken, um die Verweildauer an diesen Orten zu erhöhen
20	Barrierefreier Zugang	Schaffung von barrierefreien Zugangsmöglichkeiten (Rampen, Plattformen, geschlossene Oberflächen)

Langfristig umsetzbare Maßnahmen

21	Beleuchtung	Neuschaffung von Beleuchtungskörpern zur nächtlichen Nutzung der Orte, bzw. Umrüstung auf LED

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen

5	Bewässerung	Profesionelle Bewässerung der bestehenden Vegetation im Sommer; Steigerung der Kühlungsleistung von Vegetation
13	Gießwasser	Installation von Wasseranschlüssen zur Bewässerung (»Gießpaten«)
15	Wasserrecycling	Installation von Systemen, die Regenwasser speichern (»Gießpaten«)



*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.

Handlungsraum B2: Mittel-, langfristig und nicht umsetzbare Maßnahmen

Maßnahme A: Neupflanzung eines Stadtbaums

Vorschlag für Artauswahl:
-Holländische Linde (Tilia x europaea): Endhöhe ~25-35m, Endkronenbreite ~15-20m, stadtklimafest, trockenheitsverträglich, guter Schattenspender; aber Honigtauabsonderung
-Amerikanische Linde (Tilia americana ‚Nova'): Endhöhe ~25-30m, Endkronenbreite ~15-20m, frosthart, hitzeverträglich, guter Schattenspender; aber Honigtauabsonderung
-Ungarische Silberlinde (Tilia tomentosa ‚Szeleste'): Endhöhe ~20-25m, Endkronenbreite ~12-15m, stadtklimafest, trockenheitsverträglich, kein Honigtau, guter Schattenspender.

Maßnahme D: Entsiegelung

Voraussetzung: Drainage ist gewährleistet.
Grundsätzlich ist bei den Vorgesprächen eine Vergrößerung der Baumscheiben im Straßenland an keine Bedingungen geknüpft worden. Die Baumscheiben können mittels Rasensteinen miteinander verbunden werden. Eine vollständige aber barrierefreie Entsiegelung der Zwischenflächen wird angestrebt.

Generell umsetzbare Maßnahme für den Handlungsraum:

Umrüstung der bestehenden Leuchten auf LED, gegenüberliegende Bänke möglichst mit Tischen sowie eine barrierefreie Begehbarkeit des Platzbelags ist bei der nächsten Gesamtsanierung zu berücksichtigen.

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahme für den Handlungsraum:

Für die Möglichkeit von Gießpatenschaften ist derzeit die Bereitstellung von Gießwasser weder in Form von Aussenwasseranschlüssen noch in Form von Wasserrecycling möglich.

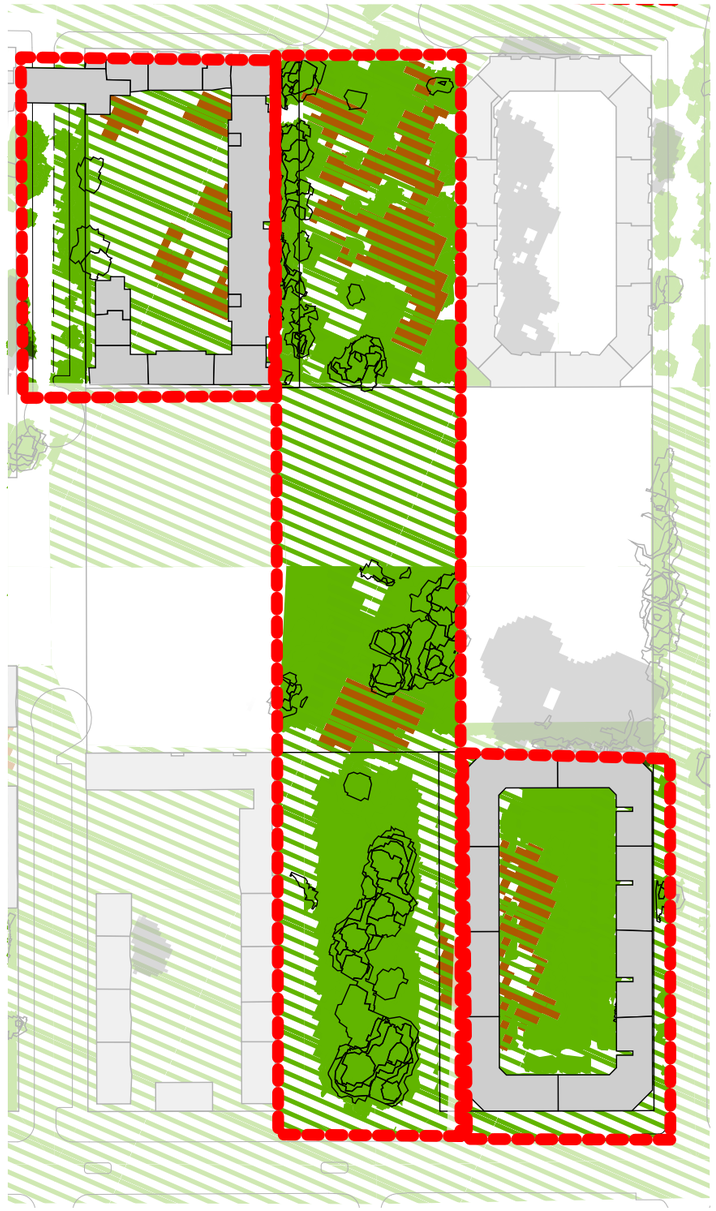
Hindernis:
Kein Wasseranschluß im Außenbereich möglich sowie keine offenliegende Dachentwässerung. Kann evtl. durch Partizipationsmaßnahme temporär umgesetzt werden, Voraussetzung: Abstimmung mit Bewohner*innen, der degewo und dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamts Mitte.

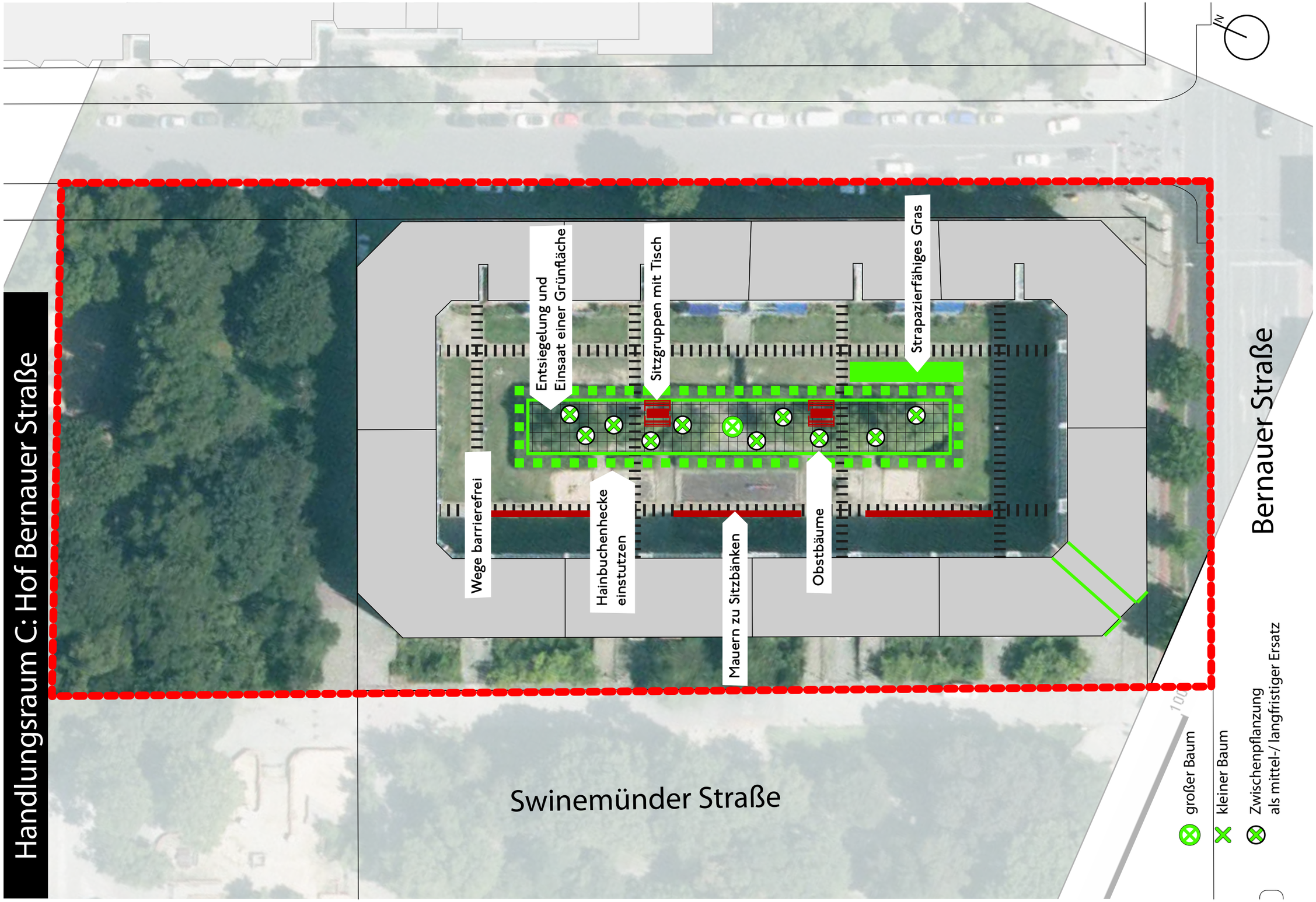
Mittel - langfristige Verknüpfung der Handlungsräume B und C

Nach Rücksprache mit dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamts Mitte bietet es sich an, die öffentlichen Bereiche der Handlungsräume B und C miteinander räumlich zu verknüpfen, um ein übergeordnetes Pflanzkonzept für Stadtbäume zu erarbeiten.

Grundlage dieses übergeordneten Pflanzkonzepts für diesen Raum ist eine sukzessive Nachpflanzung der Bestandsbäume, sowie Zwischenpflanzungen, wie bereits in den jeweiligen Handlungsräumen im Rahmen von KiezKlima vorgeschlagen.

Ziel dieses übergeordneten Pflanzkonzepts für diesen Raum ist eine langfristig wirksam werdende Diversitätserhöhung der Baumarten in diesem Raum, unter der Prämisse eines klimaangepassten Straßenraums.




Handlungsraum C: Hof Bernauer Straße
Bernauer Straße
Swinemünder Straße
Entsiegelung und Einsaat einer Grünfläche
Sitzgruppen mit Tisch
Strapazierfähiges Gras
Wege barrierefrei
Hainbuchenhecke einstutzen
Mauern zu Sitzbänken
Obstbäume
N
großer Baum
kleiner Baum
Zwischenpflanzung als mittel-/ langfristiger Ersatz

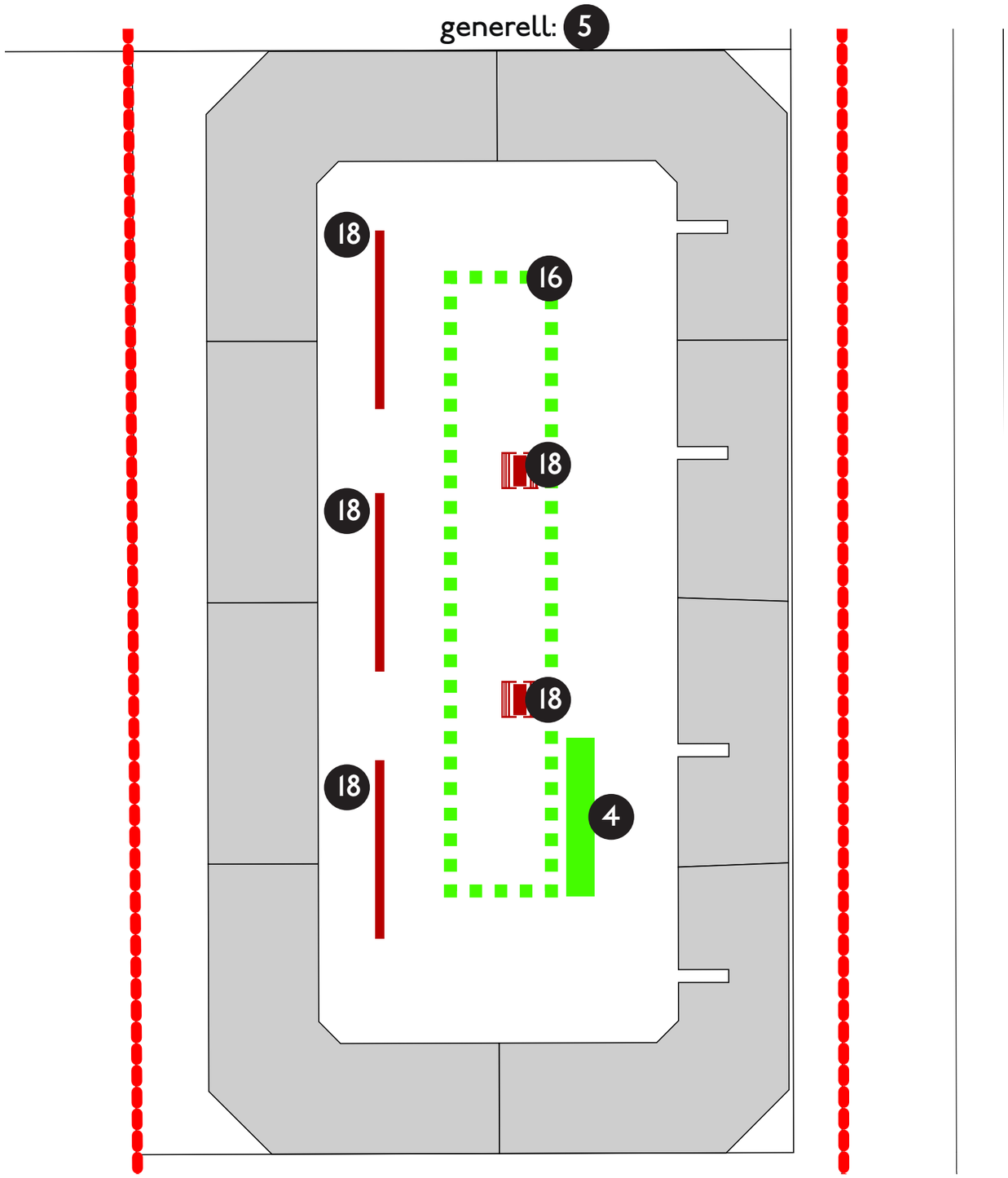
Handlungsraum C: Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

4	Grünflächen	Anlage von neuen Grünflächen (Rasen und/oder niedrige Vegetation); eventuell vorangehende (Teil-)Entsiegelung
5	Bewässerung	Professionelle Bewässerung der bestehenden Vegetation im Sommer; Steigerung der Kühlungsleistung von Vegetation
16	Vegetationspflege	Entfernung von unattraktiver, niedriger Vegetation, Zierschnitt von Büschen und Bäumen zwecks gestalterischer Aufwertung
18	Sitzmöglichkeiten	Aufstellen von Bänken, um die Verweildauer an diesen Orten zu erhöhen



Handlungsraum C: Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

Maßnahme A: Aufstellen von Bänken mit (mobilen) Tischen

Maßnahme B: Rückschnitt des Staudenbestands

Maßnahme C: Einsaat einer strapazierfähigen Grünfläche

Handlungsraum C: Mittelfristig oder derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

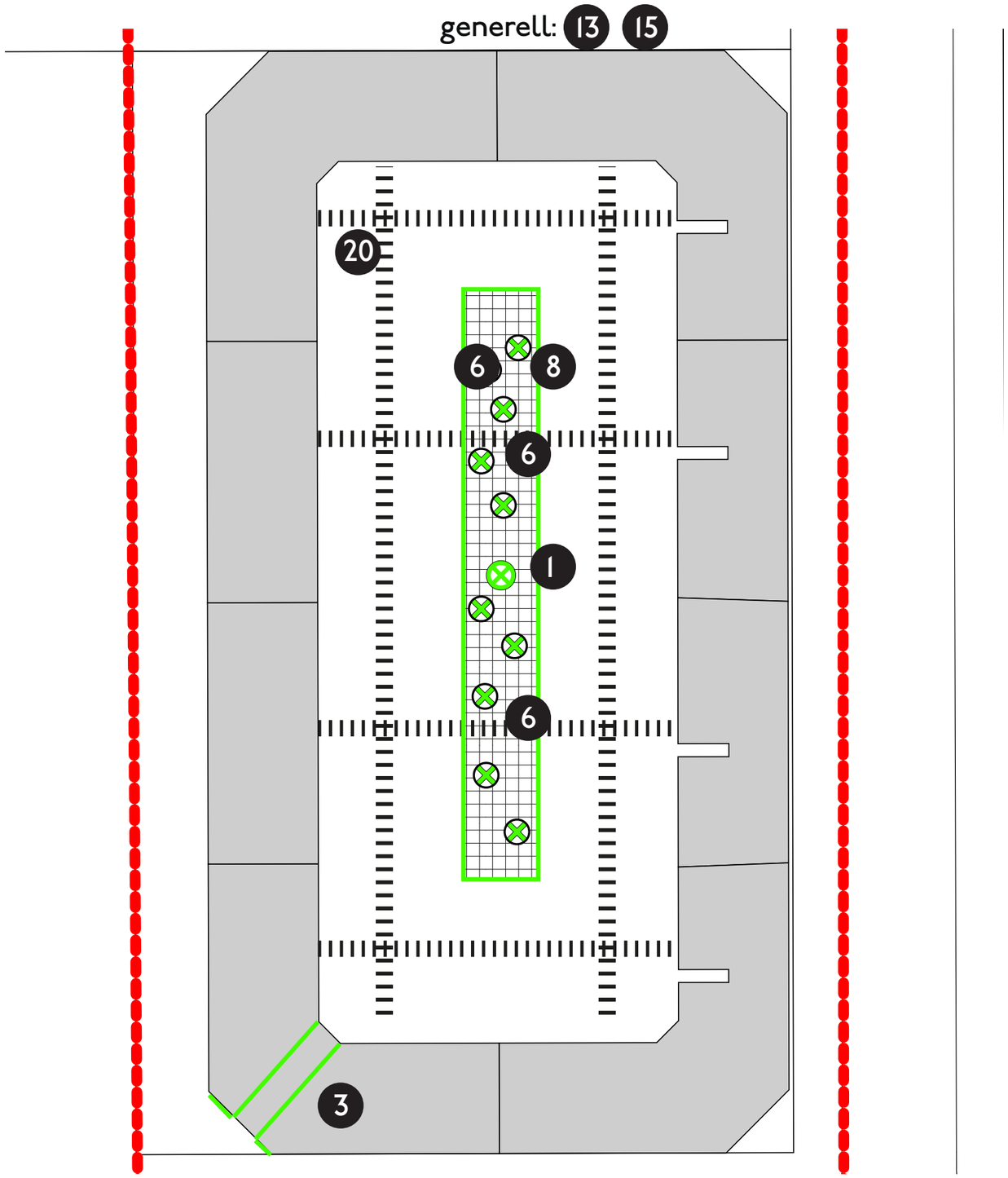
Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

1	Stadtbäume	Neupflanzung von Bäumen, primär zum Zweck der Verschattung
3	Fassadenbegrünung	Begrünung von Fassaden, primär zum Zweck, eine möglichst hohe Blattmasse für Höfe, Plätze und Straßenräume zu erreichen
6	Vegetationsanpassung	Aufastung von Bäumen und Büschen; Erhöhung der Durchlüftung / »Enrichment Planting«
8	Entsiegelung	Reduktion von Aufheizflächen (stark besonnte versiegelte Flächen mit niedriger Albedo)
20	Barrierefreier Zugang	Schaffung von barrierefreien Zugangsmöglichkeiten (Rampen, Plattformen, geschlossene Oberflächen)

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen

13	Gießwasser	Installation von Wasseranschlüssen zur Bewässerung (»Gießpaten«)
15	Wasserrecycling	Installation von Systemen, die Regenwasser speichern (»Gießpaten«)

*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.



Maßnahme D: Neupflanzung eines Stadtbaums

Vorschlag für Artauswahl:

-Schnurbaum (*Sophora japonica*): Endhöhe ~15-20m, Endkronenbreite ~12-18m, anspruchslos, stadtklimafest, lichtdurchlässig

Maßnahme E: Fassadenbegrünung in den Durchgängen

Vorschläge zur Artauswahl:

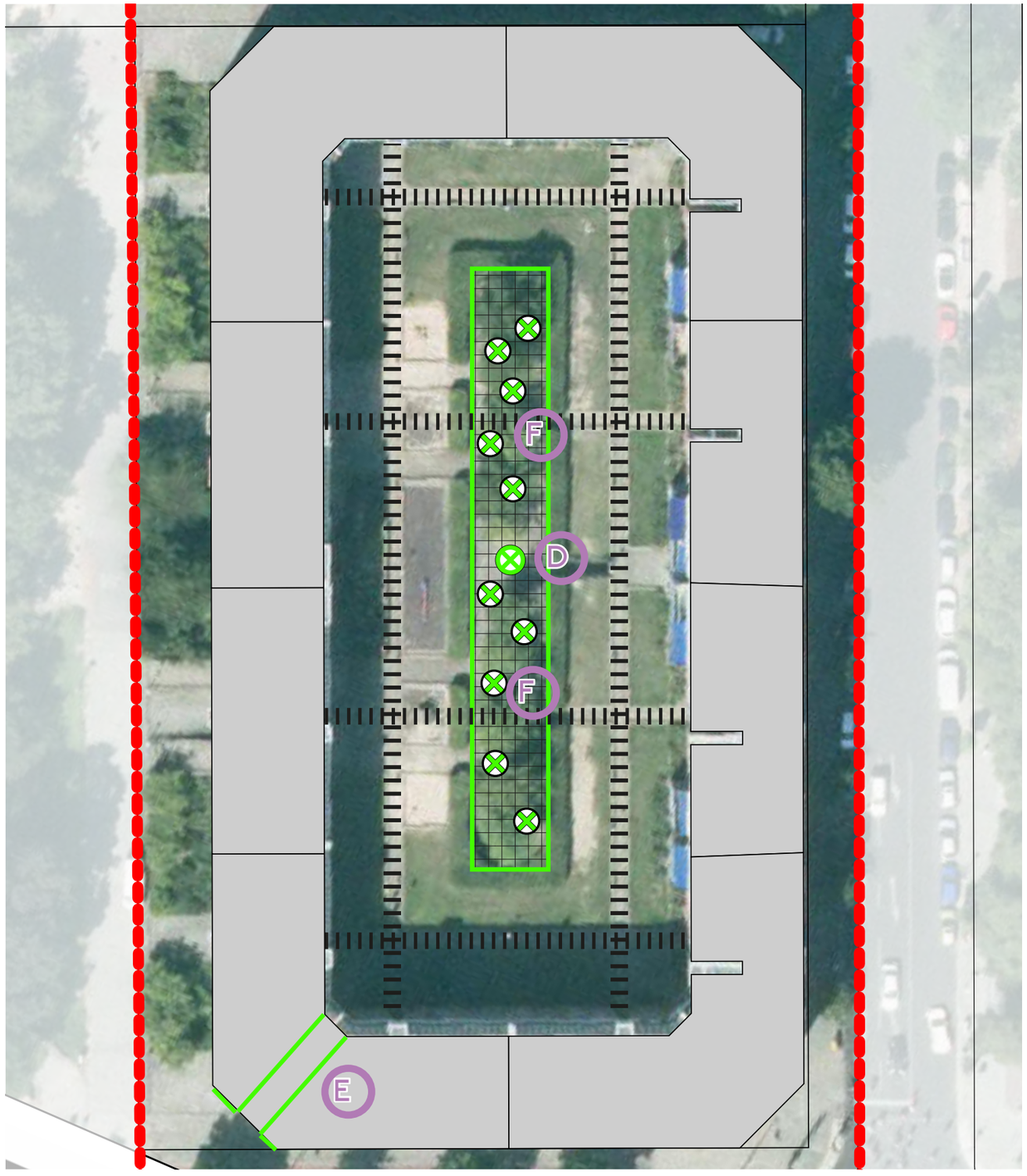
Ohne Haftorgane:
-Pfeifenwinde (*Aristolochia durior* oder *Aristolochia tomentosa*)
-Chinesischer Knöterich (*Polygonum aubertii*)
-Honigbeere/Minikiwi (*Actinidia arguta*)
-japanischer Zierwein (*Vitis coignetiae*)

Maßnahme F: Zwischenpflanzung zum langfristigen Erhalt des Schattens

Vorschlag für Artauswahl:

- Schnurbaum (*Sophora japonica* ›Princeton Upright‹): Endhöhe ~10-15m, Endkronenbreite ~7-9m, anspruchslos, stadtklimafest, lichtdurchlässig

Voraussetzungen:
Eine Zwischenpflanzung im Hainbuchenbestand ist möglich, wenn die entsprechende Teilentsiegelung im Innenbereich des Hofs seitens der degewo als machbar angesehen wird.



Handlungsraum C: Mittelfristig und derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Maßnahme G: Entsiegelung und Einsaat einer Grünfläche

Voraussetzung:
Eine Drainage der Mittelfläche ist im Pflanztrog gewährleistet.

Maßnahme H: Barrierefreier Zugang:

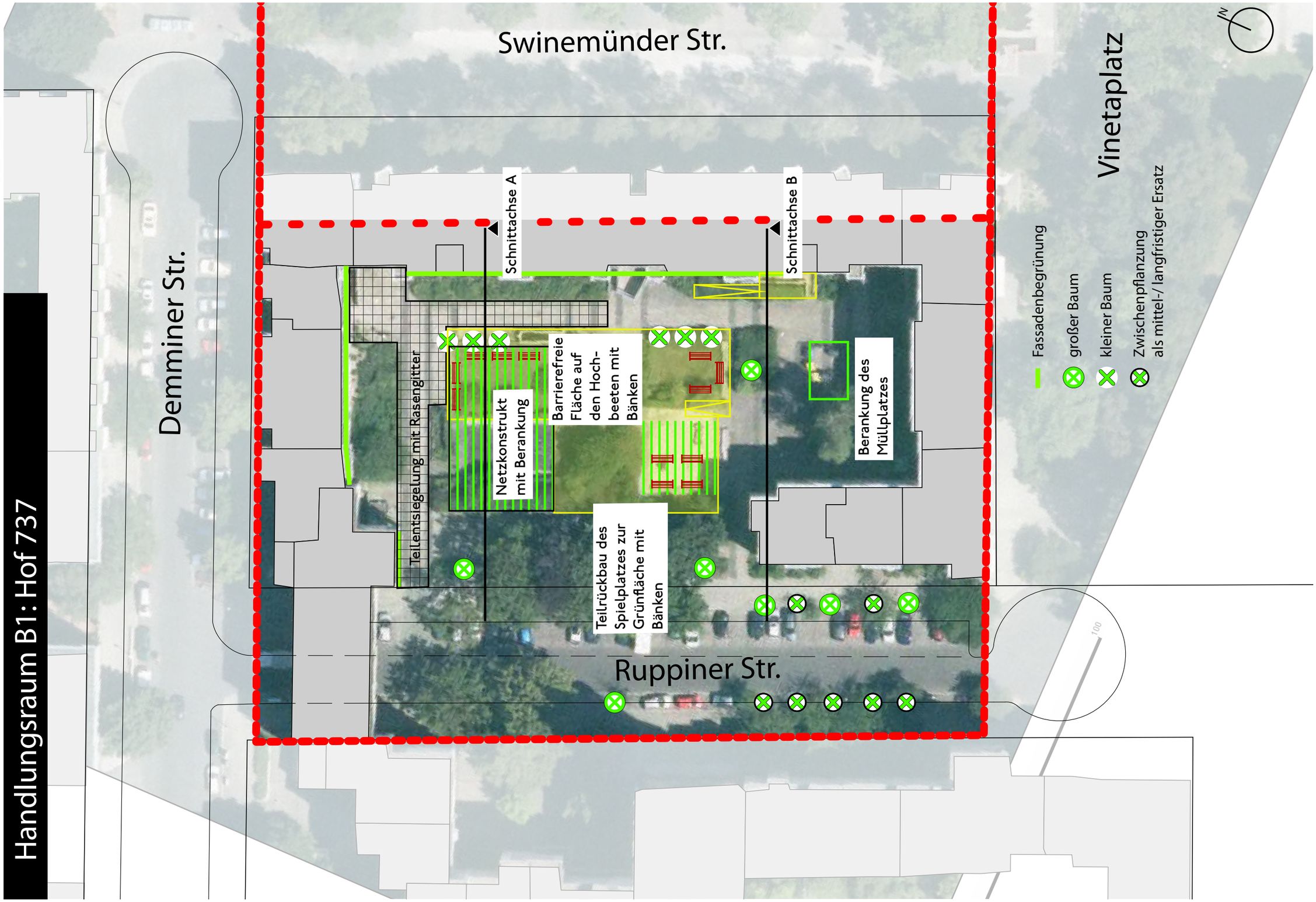
Voraussetzungen:
Die Maßnahme einer Glättung und Einebnung des Wegesystems ist seitens der degewo zu prüfen. Technisch ist hier keine besondere Voraussetzung notwendig.

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahme für den Handlungsraum:

Für die Möglichkeit von Gießpatenschaften ist derzeit die Bereitstellung von Gießwasser weder in Form von Aussenwasseranschlüssen noch in Form von Wasserrecycling möglich.

Hindernis:
Kein Wasseranschluß im Außenbereich möglich sowie keine offenliegende Dachentwässerung. Kann evtl. durch Partizipationsmaßnahme temporär umgesetzt werden, Voraussetzung: Abstimmung mit Bewohner*innen, der degewo und dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamts Mitte.

*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.


Handlungsraum B1: Hof 737
Demminer Str.
Swinemünder Str.
Vinetaplatz
Ruppiner Str.
Schnittachse A
Schnittachse B
Teilentsiegelung mit Rasengitter
Netzkonstrukt mit Berankung
Barrierefreie Fläche auf den Hoch-beeten mit Bänken
Teilrückbau des Spielplatzes zur Grünfläche mit Bänken
Berankung des Müllplatzes
Fassadenbegrünung
großer Baum
kleiner Baum
Zwischenpflanzung als mittel-/ langfristiger Ersatz
100

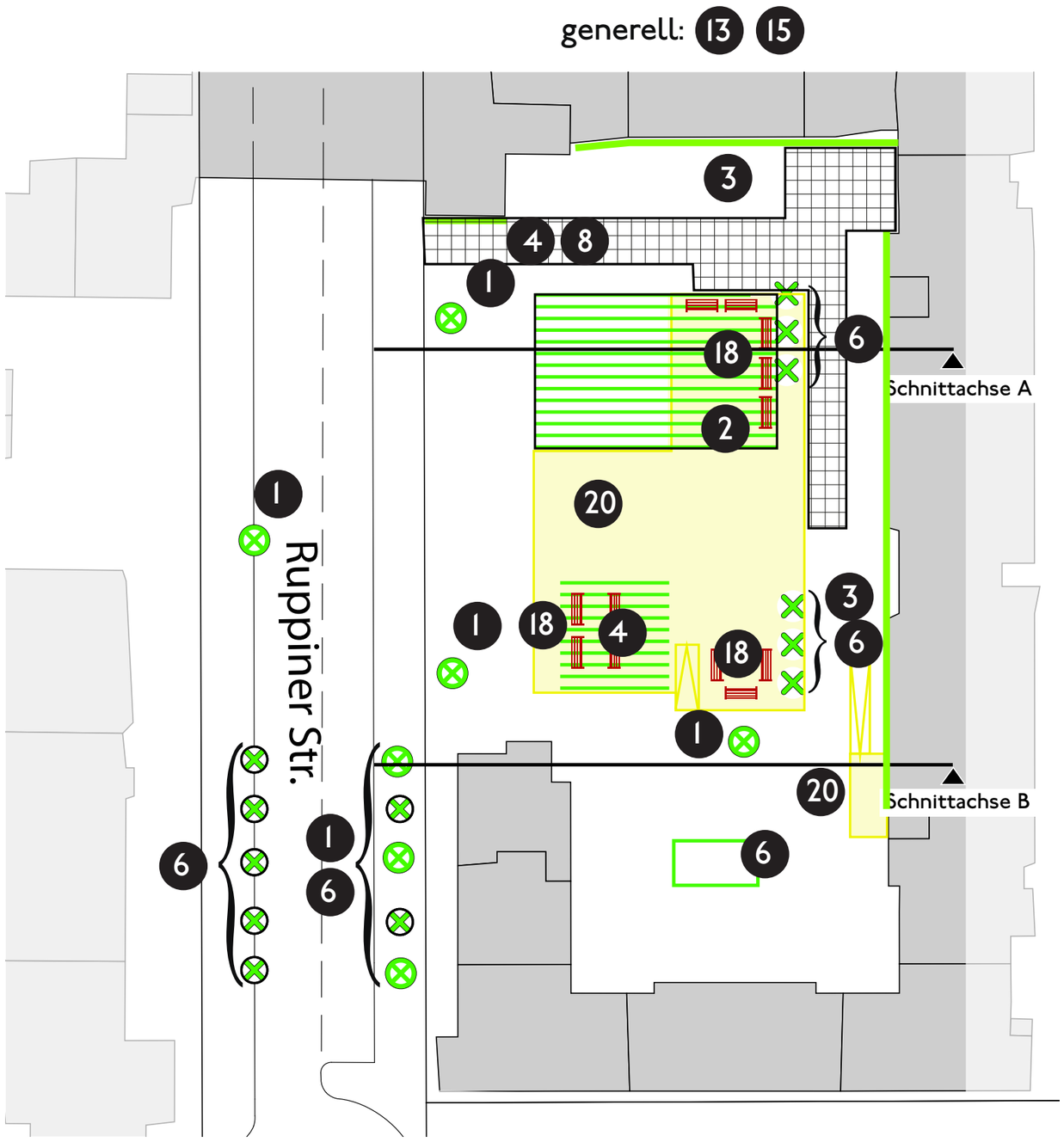
Handlungsraum BI: langfristig umsetzbare Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Langfristig umsetzbare Maßnahmen

1	Stadtbäume	Neupflanzung von Bäumen, primär zum Zweck der Verschattung
2	Grüne Oasen	Installation freistehender Rankhilfen, die vertikal und/oder horizontal begrünt werden können
3	Fassadenbegrünung	Begrünung von Fassaden, primär zum Zweck, eine möglichst hohe Blattmasse für Höfe, Plätze und Straßenräume zu erreichen
4	Grünflächen	Anlage von neuen Grünflächen (Rasen und/oder niedrige Vegetation); eventuell vorangehende (Teil-)Entsiegelung
5	Bewässerung	Professionelle Bewässerung der bestehenden Vegetation im Sommer; Steigerung der Kühlungsleistung von Vegetation
6	Vegetationsanpassung	Aufastung von Bäumen und Büschen; Erhöhung der Durchlüftung / »Enrichment Planting«
8	Entsiegelung	Reduktion von Aufheizflächen (stark besonnte versiegelte Flächen mit niedriger Albedo)
13	Gießwasser	Installation von Wasseranschlüssen zur Bewässerung (»Gießpaten«)
15	Wasserrecycling	Installation von Systemen, die Regenwasser speichern (»Gießpaten«)
18	Sitzmöglichkeiten	Aufstellen von Bänken, um die Verweildauer an diesen Orten zu erhöhen
20	Barrierefreier Zugang	Schaffung von barrierefreien Zugangsmöglichkeiten (Rampen, Plattformen, geschlossene Oberflächen)
21	Beleuchtung	Neuschaffung von Beleuchtungskörpern zur nächtlichen Nutzung der Orte, bzw. Umrüstung auf LED



Handlungsraum BI: Langfristig umsetzbare Maßnahmen

Maßnahme A: Neupflanzung eines Stadtbaums

Vorschlag für Artauswahl (Großbaum im Innenhof):

-Amerikanische Linde (*Tilia americana* ›Nova‹): Endhöhe ~25-30m, Endkronenbreite ~15-20m, frosthart, hitzeverträglich, guter Schattenspender; aber Honigtauabsonderung
-Vogelkirsche (*Prunus avium*): Endhöhe ~15-20m, Endkronenbreite ~10-15m, frosthart, guter Schattenspender, wärmeliebend, hitzeverträglich

Vorschlag für Artauswahl (Großbäume an der Straße):

-Baumhasel (Corylus colurna): Endhöhe ~15-18m, Endkronenbreite ~8-12m, stadtklima-fest und anspruchslos, guter Schattenspender
-Ungarische Eiche (Quercus frainetto): Endhöhe ~10-20m, Endkronenbreite ~10-15m, stadtklimafest, guter Schattenspender

Maßnahme B: Zwischenpflanzung von kleinwüchsigen Baumarten

Vorschlag für Artauswahl (Kleinbäume im Innenhof):

-Rotahorn (*Acer rubrum*): Endhöhe ~10-15m, Endkronenbreite ~6-10m, relativ große Krone, flache Wurzeln, gute Frosthärte, guter Schattenspender; etwas hitzeempfindlich
-Kugelspitzahorn (*Acer platanoides* ›Globosum‹): Endhöhe ~6m, Endkronenbreite ~5-8m, frosthart, hitze- und trockenheitsverträglich, wind- und schattenverträglich, guter Schat-tenspender; aber Honigtauabsonderung
-Judasbaum (*Cercis siliquastrum*): Endhöhe ~4-6m, Endkronenbreite ~4-6m, trockenheits-verträglich, guter Schattenspender, schöne Blüte!

Vorschlag für Artauswahl (Zwischenpflanzungen an der Straße):

-Ginkgobaum (*Ginkgo biloba*): Endhöhe ~15-30m, Endkronenbreite ~10-15m, anspruchs-los, stadtklimafest, lichtdurchlässig

Maßnahme C: Aufstellen von Bänken mit Tischen

Maßnahme D: Schattenspendende Rankhilfe

Vorschläge zur Artauswahl: (Rankhilfe):

Ohne Haftorgane:
-Pfeifenwinde (*Aristolochia durior* oder *Aristolochia tomentosa*)
-Chinesischer Knöterich (*Polygonum aubertii*)
-Honigbeere/Minikiwi (*Actinidia arguta*)
-japanischer Zierwein (*Vitis coignetiae*)

Mit Haftorganen:
-Wilder Wein (*Partenocisus quinquefolia* und *Partenocisus tricuspidata*)
-Klettertrompete (*Campsis radicans*)

Voraussetzungen:
Keine besonderen technischen Grundvoraussetzungen. Eine berankbare Segelfläche ist an dieser Stelle aus technischer Sicht ohne größere Anforderungen machbar.

Maßnahme E: Barrierefreie Zugänge zum Hof und »Cool down Area« für das Mehrgenerationenhaus

Voraussetzungen:

Grundvoraussetzung für alle Maßnahmen ist ein barrierefreier Zugnag zum Innenhof. Vorschlag ist eine barrierefreie Rampe vom bestehenden Balkon im EG in den Innenhof. Eine Verbreiterung des Balkons ist ebenfalls eine wirksame Maßnahme, welche die Aufenthaltsqualität positiv beeinflusst.
Eine prädestinierte Fläche für einen barrierefreien Innenhof ist die bisher wenig genutzte Fläche der Tischtennisplatte, sowie eine Zugänglichkeit der Hochbeete mittels Rampen. Explizit gewünscht ist ein kühler Ort, der sich für Veranstaltungen und für nachmittägliche Kaffeerunden eignet. Hierfür ist eine zusammenhängende Grünfläche mit Bäumen Voraussetzung. Eine Sitzecke mit Schattendach soll diese Maßnahme ergänzen.

Handlungsraum BI: Langfristig umsetzbare Maßnahmen

Maßnahme F: Berankung des Müllplatzes

Maßnahme G: Teilrückbau des Spielplatzes

Voraussetzungen:
Die Fläche kann Grünfläche werden. Aus genehmigungsrechtlicher Sicht ist zu prüfen, inwieweit der Rückbau möglich ist. Falls nicht, ist eine Verschattung des Sandkastens empfehlenswert.

Maßnahme H: Teilentsiegelung mit Rasengittersteinen

Voraussetzung:
Eine Drainage ist gewährleistet.

Maßnahme I: Fassadenbegrünung

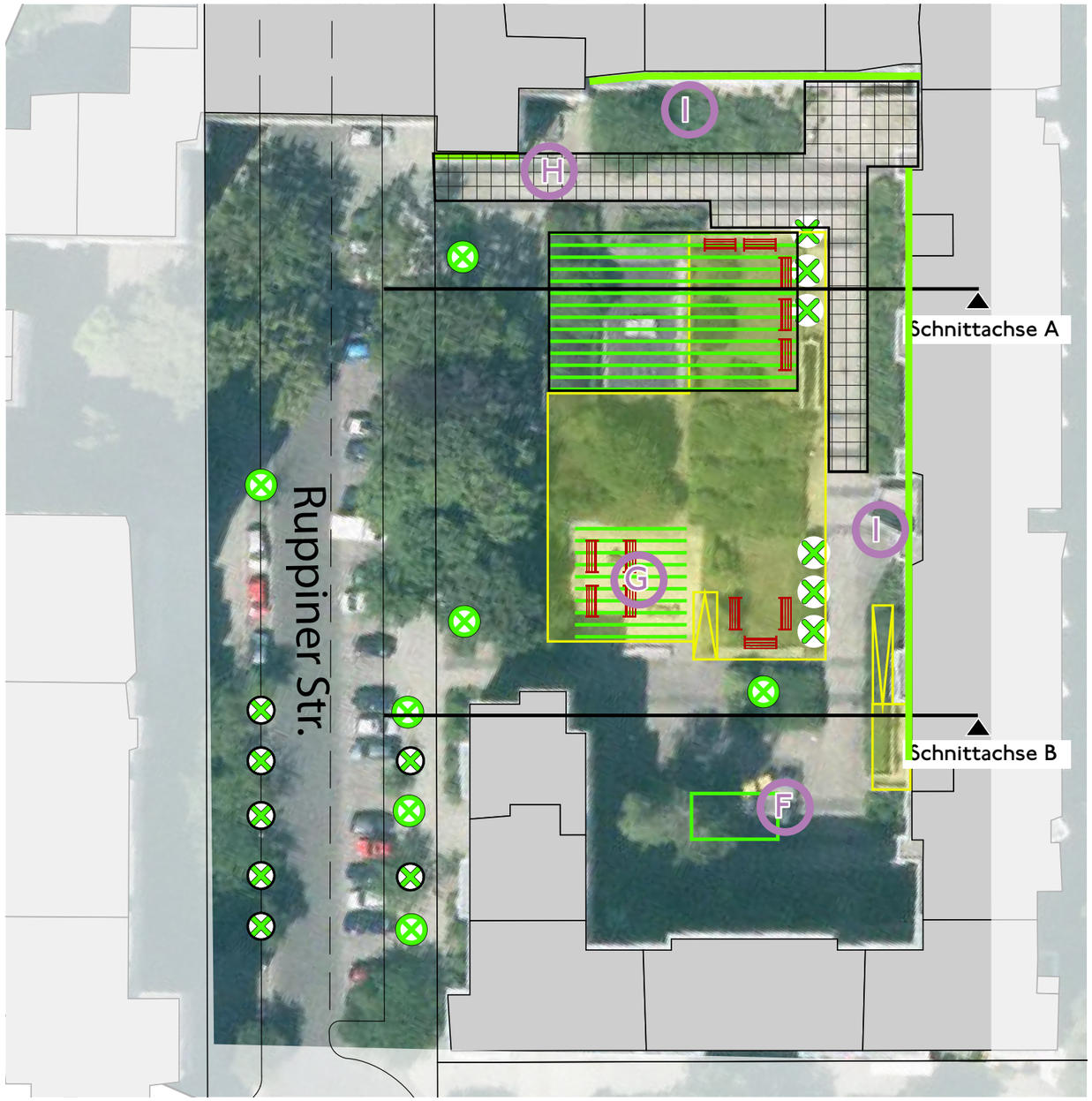
Vorschläge zur Artauswahl: (Fassade):

Ohne Haftorgane:
-Pfeifenwinde (*Aristolochia durior* oder *Aristolochia tomentosa*)
-Chinesischer Knöterich (*Polygonum aubertii*)
-Honigbeere/Minikiwi (*Actinidia arguta*)
-japanischer Zierwein (*Vitis coignetiae*)

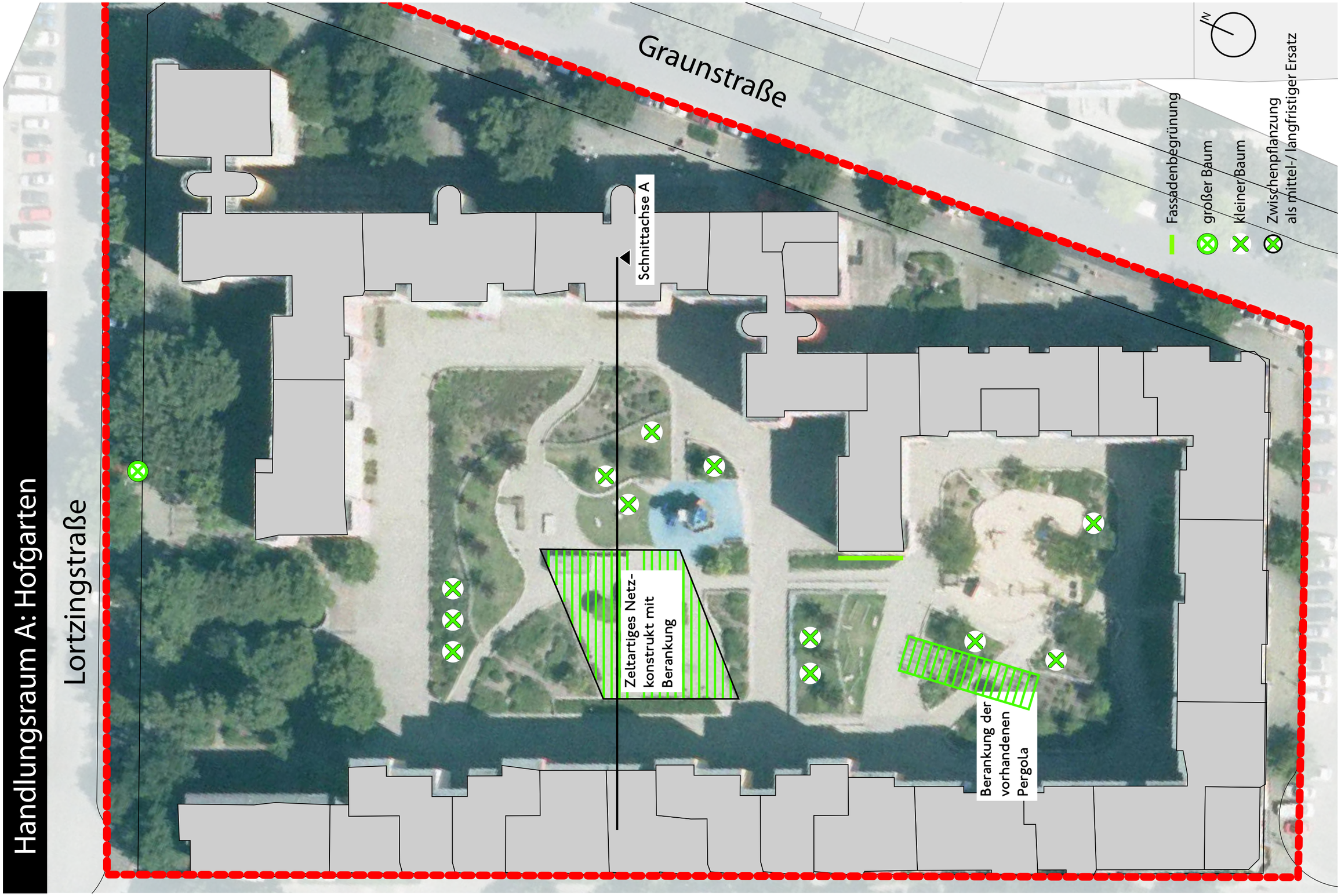
Voraussetzung:
Abstimmung mit Bewohner*innen und der degewo

Generell umsetzbare Maßnahme für den Handlungsraum:

Für die Möglichkeit von Gießpatenschaften ist die Bereitstellung von Gießwasser in Form von Wasserrecycling im Außenbereich notwendig. Größe und Platzierung ist mit der degewo zu klären.



Handlungsraum A: Hofgarten



Handlungsraum A: Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

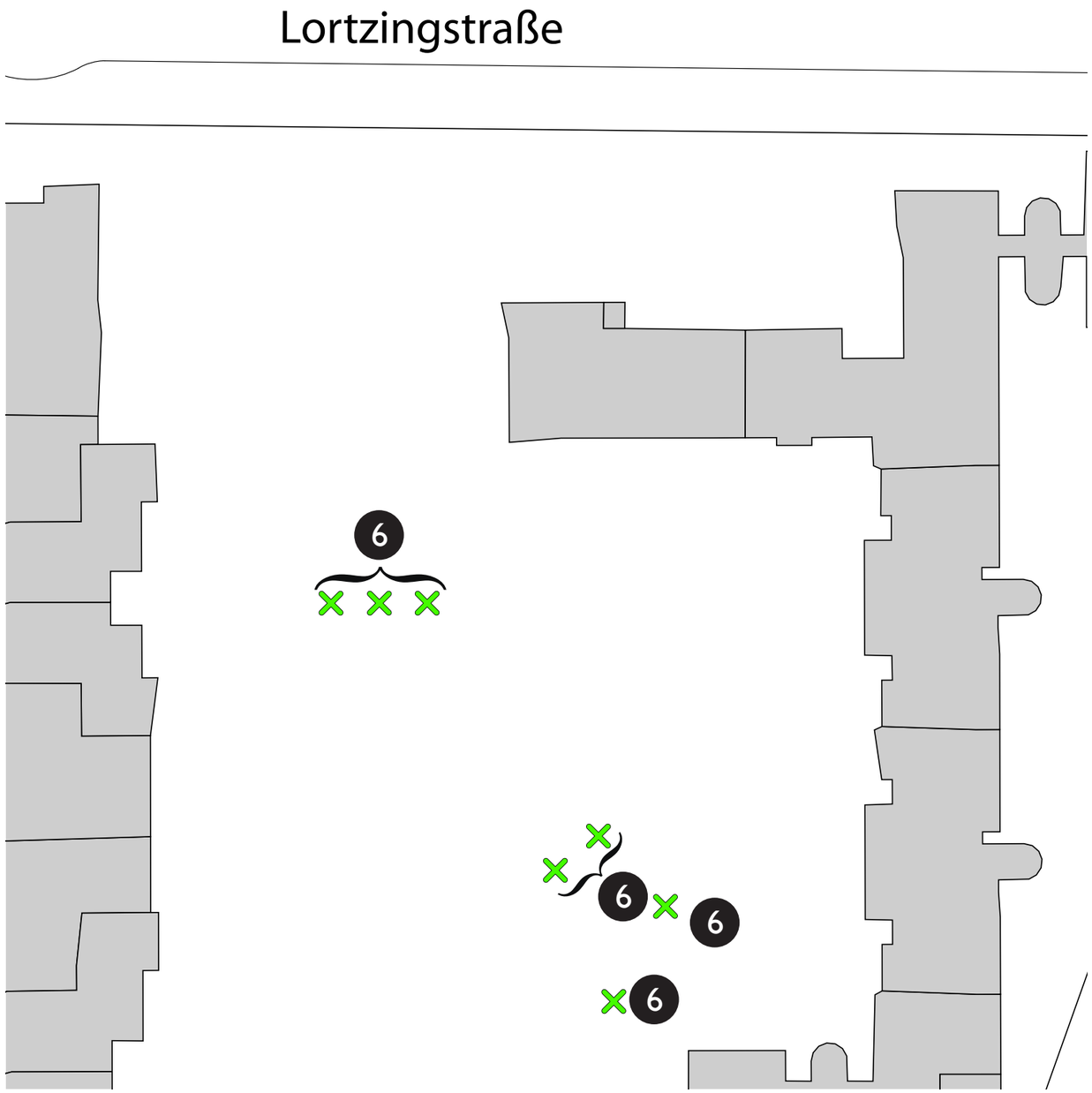
Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

2	Grüne Oasen	Installation freistehender Rankhilfen, die vertikal und/oder horizontal begrünt werden können
6	Vegetationsanpassung	Aufastung von Bäumen und Büschen; Erhöhung der Durchlüftung / »Enrichment Planting«
5	Bewässerung	Profesionelle Bewässerung der bestehenden Vegetation im Sommer; Steigerung der Kühlungsleistung von Vegetation
15	Wasserrecycling	Installation von Systemen, die Regenwasser speichern (»Gießpaten«)

generell: 5 15



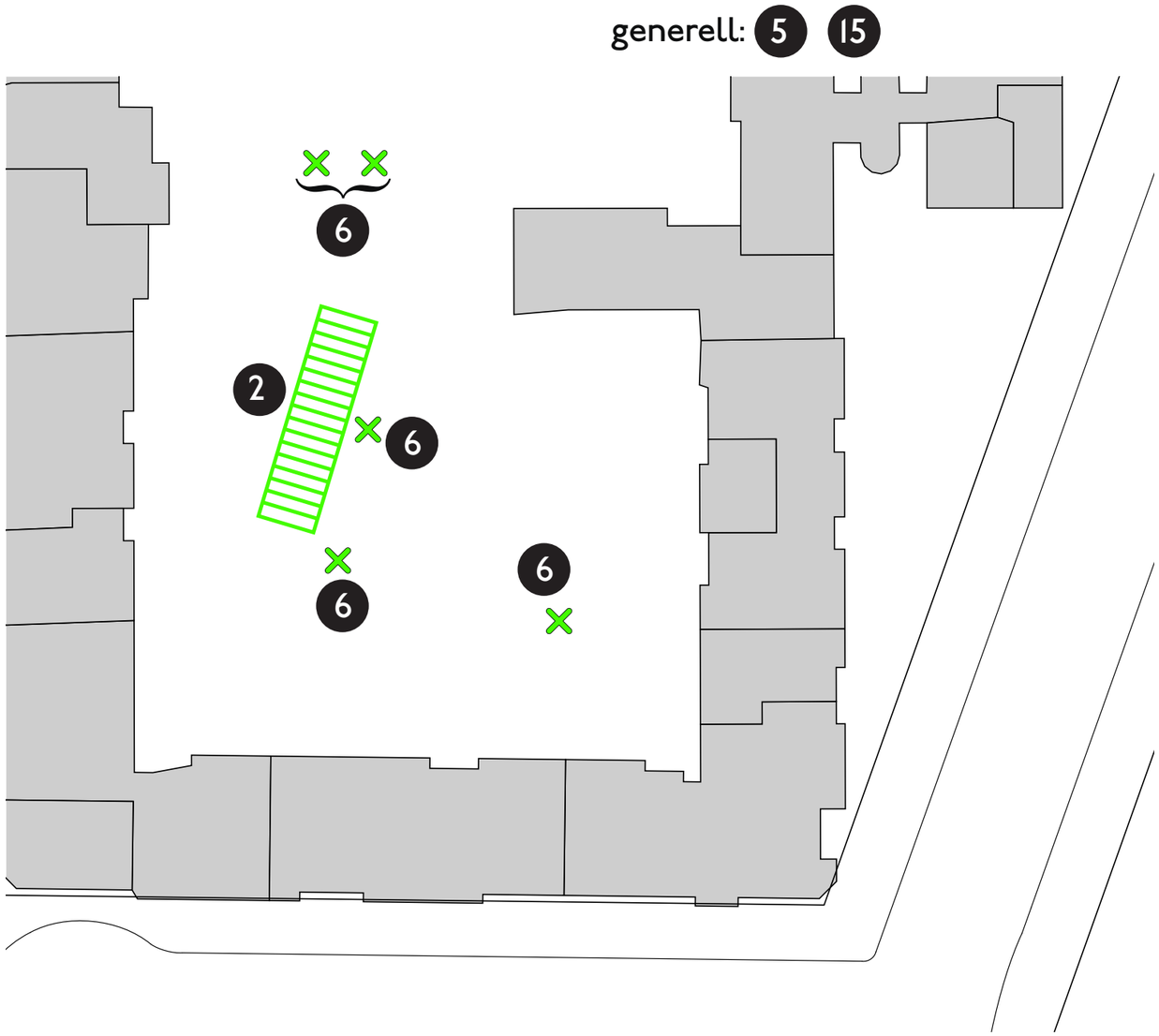
Handlungsraum A: Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

2	Grüne Oasen	Installation freistehender Rankhilfen, die vertikal und/oder horizontal begrünt werden können
6	Vegetationsanpassung	Aufastung von Bäumen und Büschen; Erhöhung der Durchlüftung / »Enrichment Planting«
5	Bewässerung	Profesionelle Bewässerung der bestehenden Vegetation im Sommer; Steigerung der Kühlungsleistung von Vegetation
15	Wasserrecycling	Installation von Systemen, die Regenwasser speichern (»Gießpaten«)



Handlungsraum A: Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

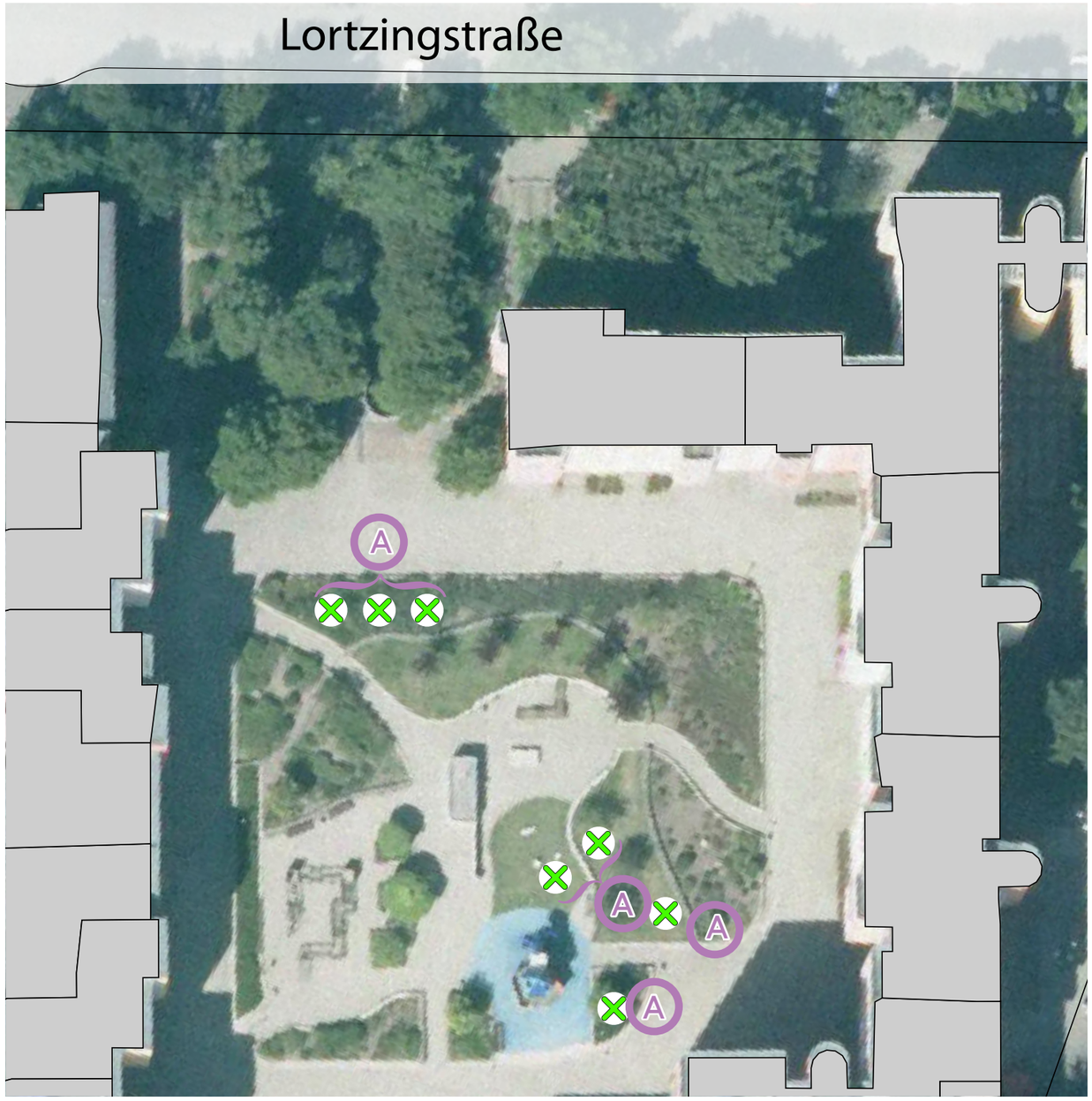
Maßnahme A: Zwischenpflanzung von kleinwüchsigen Baumarten.

Vorschlag für Artauswahl (Bäume im Innenhof):

-Rotahorn (*Acer rubrum*): Endhöhe ~10-15m, Endkronenbreite ~6-10m, relativ große Krone, flache Wurzeln, gute Frosthärte, guter Schattenspender; aber etwas hitzeempfindlich
-Kugelspitzahorn (*Acer platanoides* ›Globosum‹): Endhöhe ~6m, Endkronenbreite ~5-8m, frosthart, hitze- und trockenheitsverträglich, wind- und schattenverträglich, guter Schattenspender; aber Honigtauabsonderung
-Judasbaum (*Cercis siliquastrum*): Endhöhe ~4-6m, Endkronenbreite ~4-6m, trockenheitsverträglich, guter Schattenspender, schöne Blüte!

Generelle Maßnahmen für den Handlungsraum:

Für die Möglichkeit von Gießpatenschaften ist die Bereitstellung von Gießwasser in Form von Wasserrecycling im Außenbereich notwendig. Größe und Platzierung ist mit der degewo zu klären.



Handlungsraum A: Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen

Maßnahme A: Zwischenpflanzung von kleinwüchsigen Baumarten

Vorschlag für Artauswahl (Bäume im Innenhof):

-Rotahorn (*Acer rubrum*): Endhöhe ~10-15m, Endkronenbreite ~6-10m, relativ große Krone, flache Wurzeln, gute Frosthärte, guter Schattenspender; aber etwas hitzeempfindlich
-Kugelspitzahorn (*Acer platanoides* ›Globosum‹): Endhöhe ~6m, Endkronenbreite ~5-8m, frosthart, hitze- und trockenheitsverträglich, wind- und schattenverträglich, guter Schattenspender; aber Honigtauabsonderung
-Judasbaum (*Cercis siliquastrum*): Endhöhe ~4-6m, Endkronenbreite ~4-6m, trockenheitsverträglich, guter Schattenspender, schöne Blüte!

Maßnahme B: Schattenspendende Rankhilfe

Vorschläge zur Artauswahl (Rankhilfe):

Ohne Haftorgane:
-Pfeifenwinde (*Aristolochia durior* oder *Aristolochia tomentosa*)
-Chinesischer Knöterich (*Polygonum aubertii*)
-Honigbeere/Minikiwi (*Actinidia arguta*)
-japanischer Zierwein (*Vitis coignetiae*)

Mit Haftorganen:
-Wilder Wein (*Partenocisus quinquefolia* und *Partenocisus tricuspidata*)
-Klettertrompete (*Campsis radicans*)

Generelle Maßnahmen für den Handlungsraum:

Für die Möglichkeit von Gießpatenschaften ist die Bereitstellung von Gießwasser in Form von Wasserrecycling im Außenbereich notwendig. Größe und Platzierung ist mit der degewo zu klären.

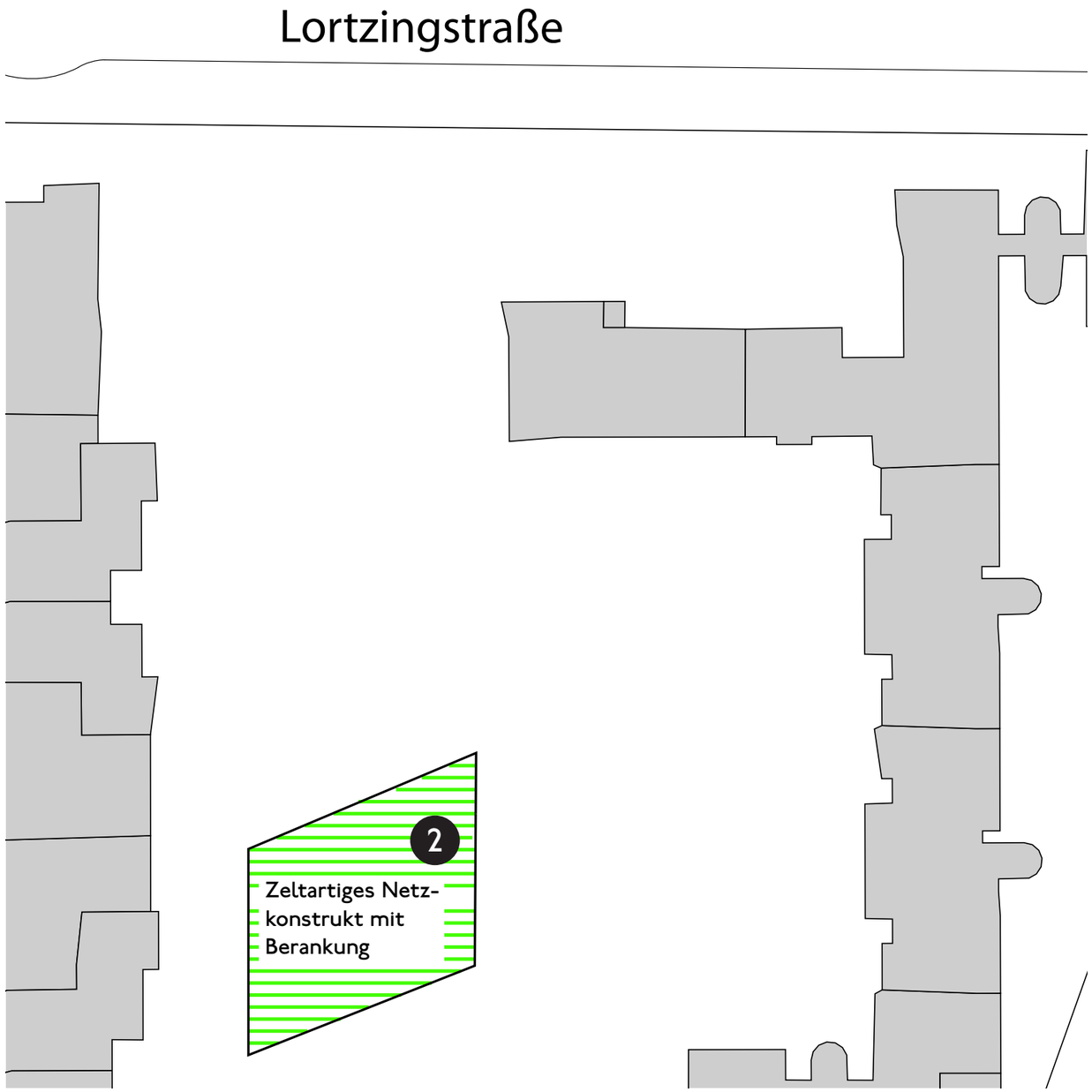
Handlungsraum A: Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

2	Grüne Oasen	Installation freistehender Rankhilfen, die vertikal und/oder horizontal begrünt werden können
3	Fassadenbegrünung	Begrünung von Fassaden, primär zum Zweck, eine möglichst hohe Blattmasse für Höfe, Plätze und Straßenräume zu erreichen



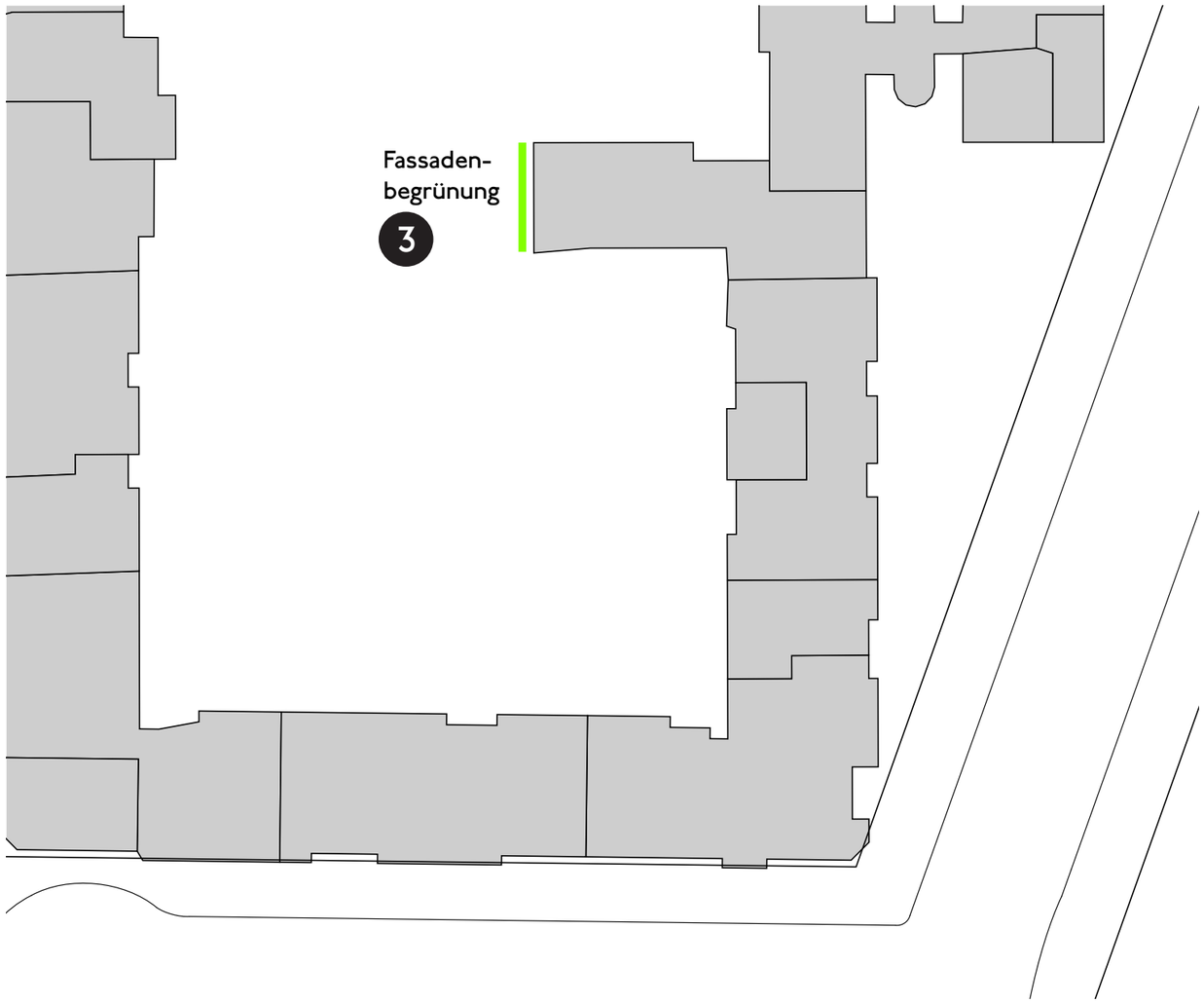
Handlungsraum A: Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Mittelfristig umsetzbare Maßnahmen

2	Grüne Oasen	Installation freistehender Rankhilfen, die vertikal und/oder horizontal begrünt werden können
3	Fassadenbegrünung	Begrünung von Fassaden, primär zum Zweck, eine möglichst hohe Blattmasse für Höfe, Plätze und Straßenräume zu erreichen



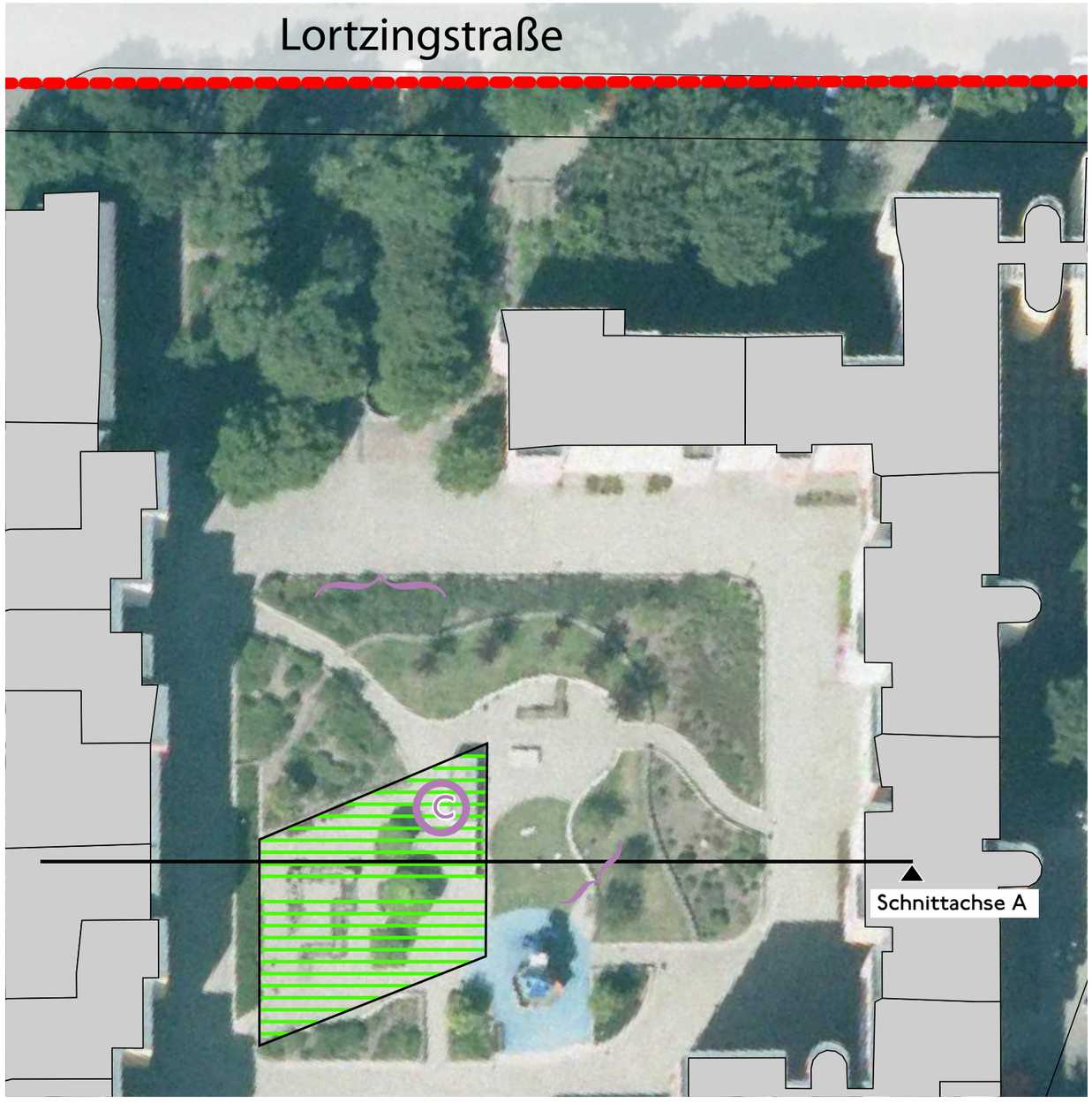
Maßnahme C: Schattenspendende Rankhilfe

Vorschläge zur Artauswahl (Rankhilfe):

Ohne Haftorgane:
-Pfeifenwinde (*Aristolochia durior* oder *Aristolochia tomentosa*)
-Chinesischer Knöterich (*Polygonum aubertii*)
-Honigbeere/Minikiwi (*Actinidia arguta*)
-japanischer Zierwein (*Vitis coignetiae*)

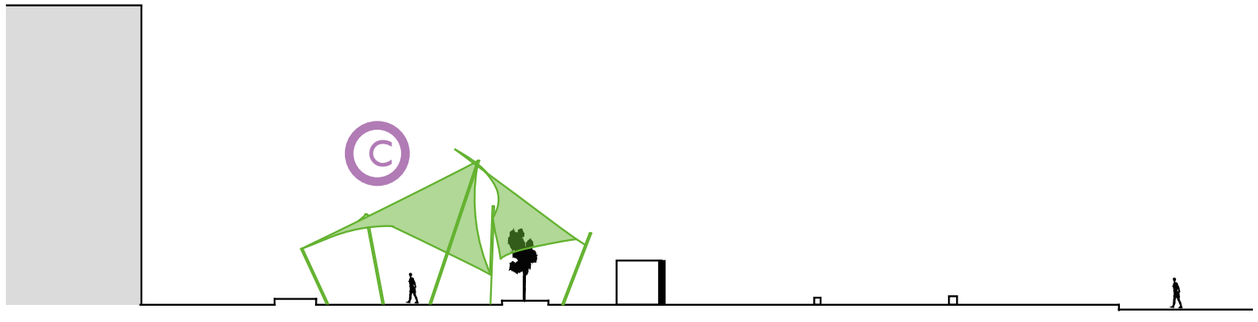
mit Haftorganen:
-Wilder Wein (*Partenocisus quinquefolia* und *Partenocisus tricuspidata*)
-Klettertrompete (*Campsis radicans*)

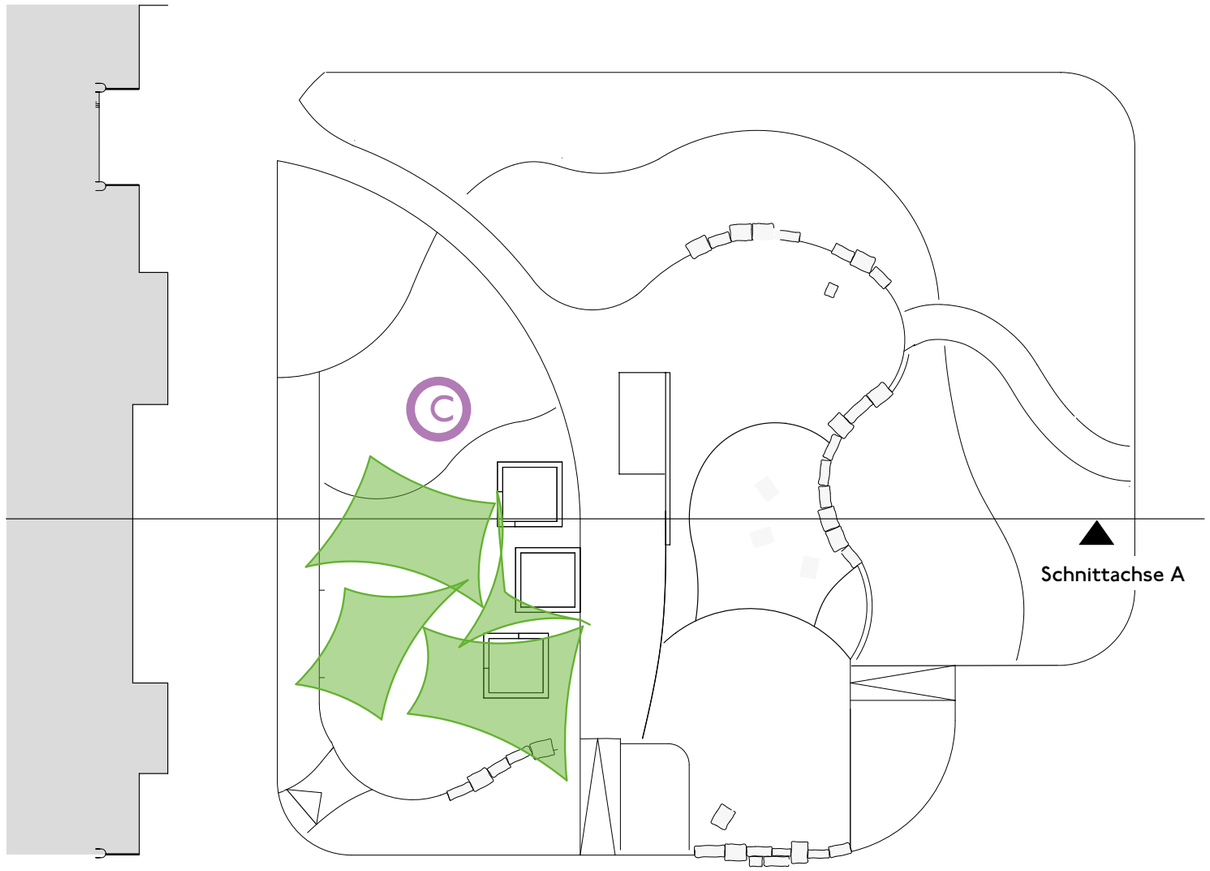
Voraussetzungen:
Keine besonderen technischen Grundvoraussetzungen. Eine berankbare Segelfläche ist an dieser Stelle aus technischer Sicht ohne größere Anforderungen machbar.



Maßnahme C: Schattenspendende Rankhilfe

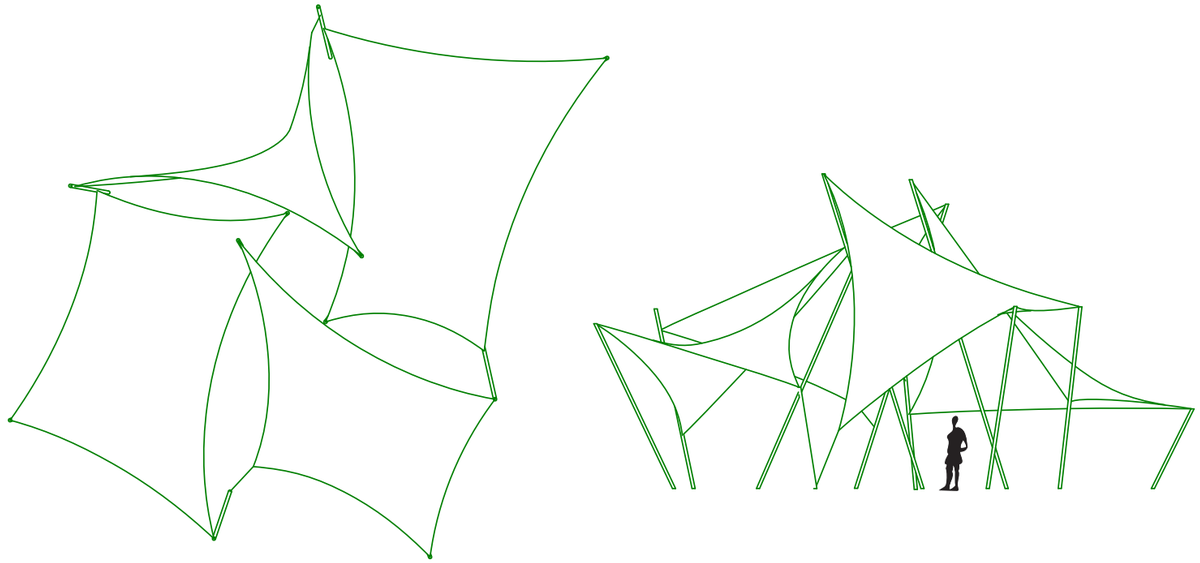
Die Bestandsbäume im Innenhof werden voraussichtlich keine klimarelevante Größe erreichen. Deshalb gilt der Vorschlag, kleinwüchsige Bäume zu verwenden, sowie eine Rankhilfe für Kletterer und Klimmer zu bauen, die das Kronenvolumen eines Stadtbaums ersetzen.



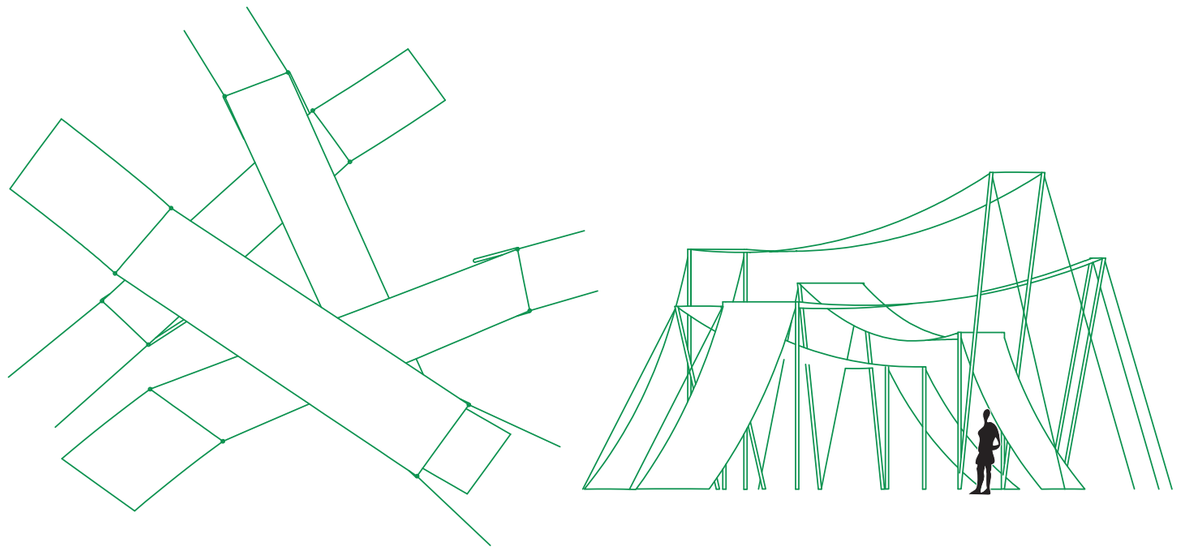


Maßnahme C: Schattenspendende Rankhilfe

Variante A: “Der Schwarm” mit ca. 200qm Netzfläche (bei ca. 120qm Grundfläche)



Variante B: “Schleier” mit ca. 130qm Netzfläche (bei ca. 80qm Grundfläche)

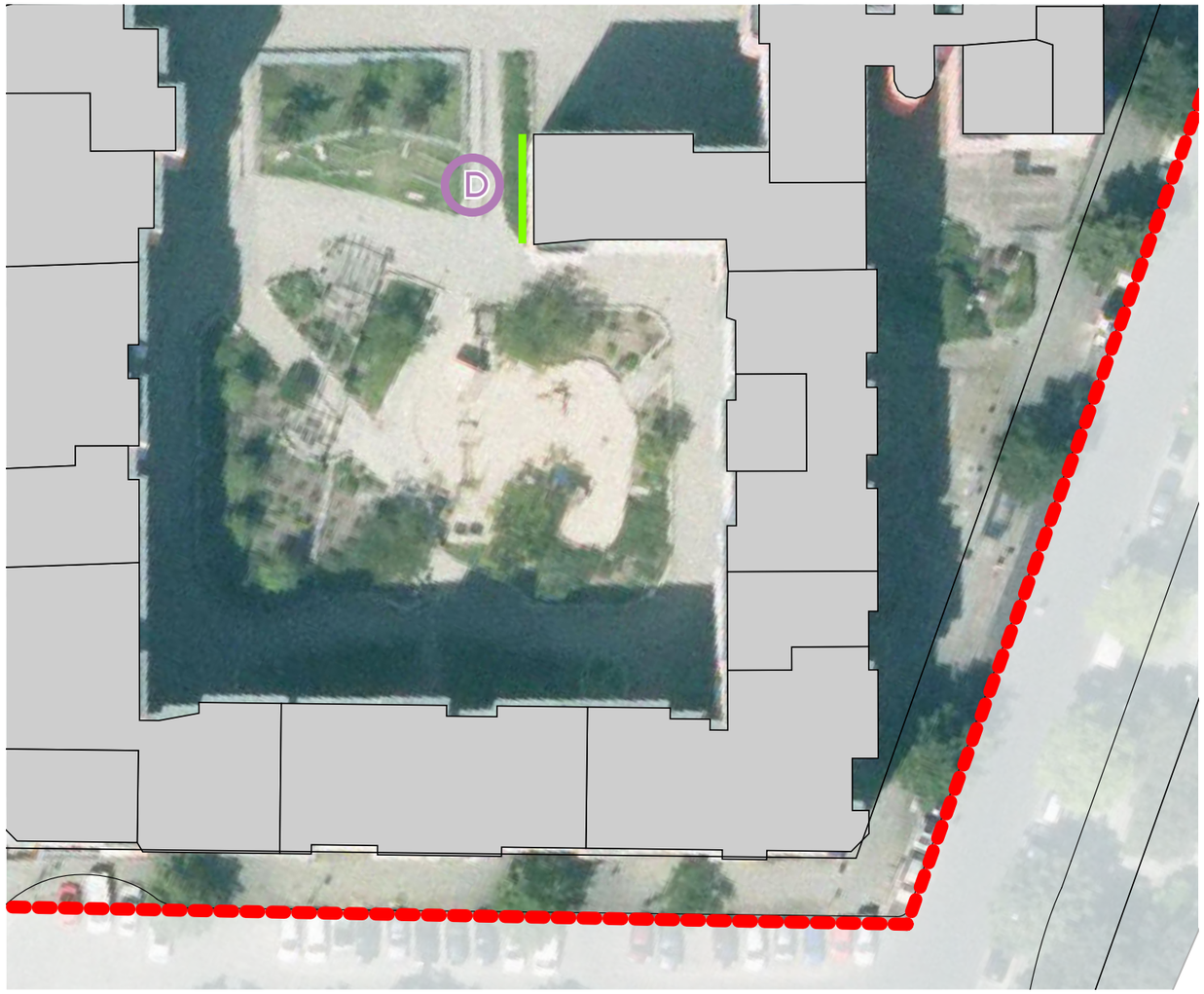


Maßnahme D: Fassadenbegrünung

Vorschläge zur Artauswahl: (Fassade):

Ohne Haftorgane:
-Pfeifenwinde (*Aristolochia durior* oder *Aristolochia tomentosa*)
-Chinesischer Knöterich (*Polygonum aubertii*)
-Honigbeere/Minikiwi (*Actinidia arguta*)
-japanischer Zierwein (*Vitis coignetiae*)

Voraussetzung:
Abstimmung mit Bewohner*innen und der degewo



Handlungsraum A: Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Infrastrukturelle Maßnahmen

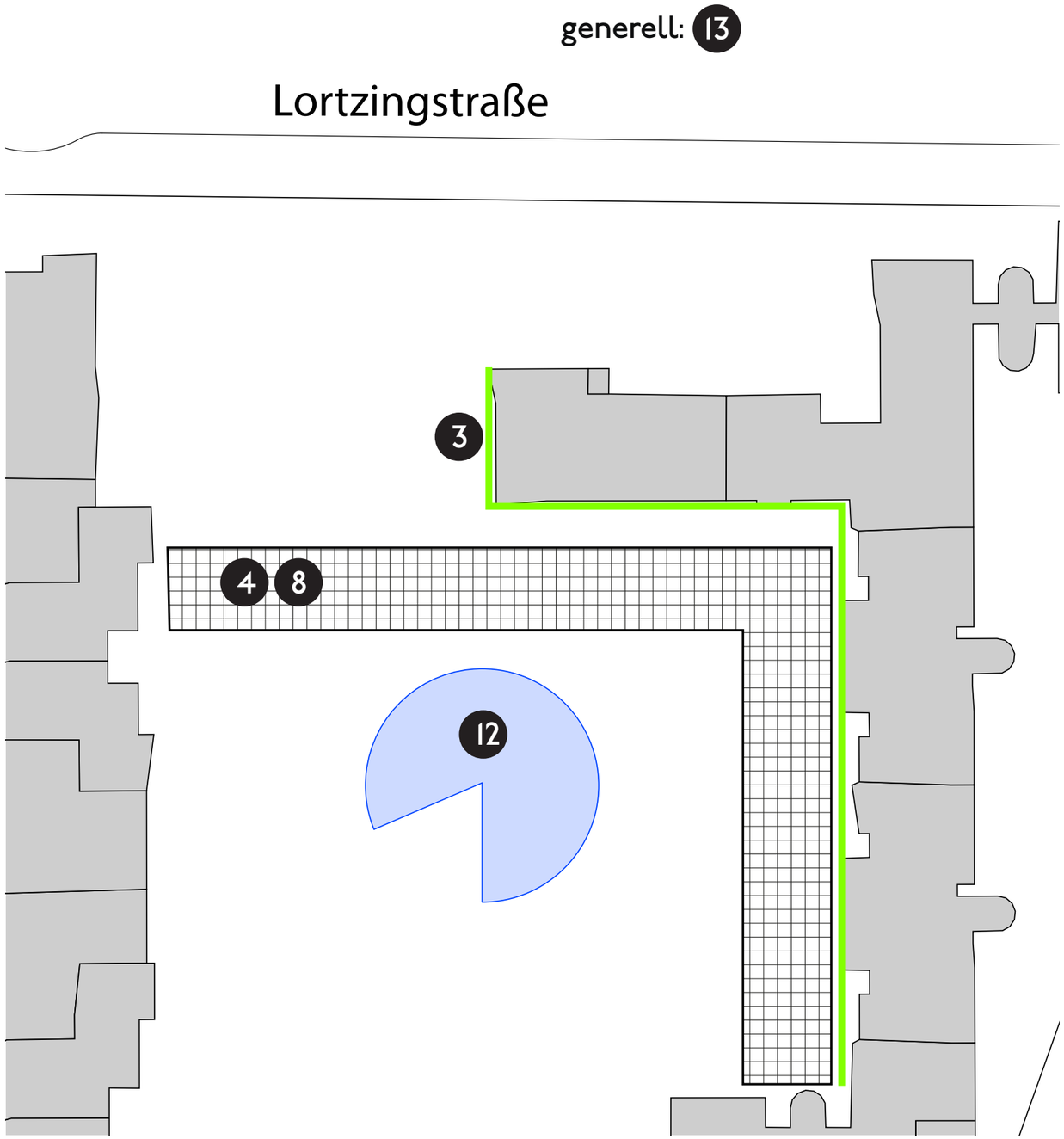
Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen

3	Fassadenbegrünung	Begrünung von Fassaden, primär zum Zweck, eine möglichst hohe Blattmasse für Höfe, Plätze und Straßenräume zu erreichen
4	Grünflächen	Anlage von neuen Grünflächen (Rasen und/oder niedrige Vegetation); eventuell vorangehende (Teil-)Entsiegelung
8	Entsiegelung	Reduktion von Aufheizflächen (stark besonnte versiegelte Flächen mit niedriger Albedo)
12	Wasserinstallationen	Installation von Wasserspielen / Wasserwänden, primär wegen lokalem Kühlungseffekt
13	Gießwasser	Installation von Wasseranschlüssen zur Bewässerung (»Gießpaten«)

*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.

generell: 13



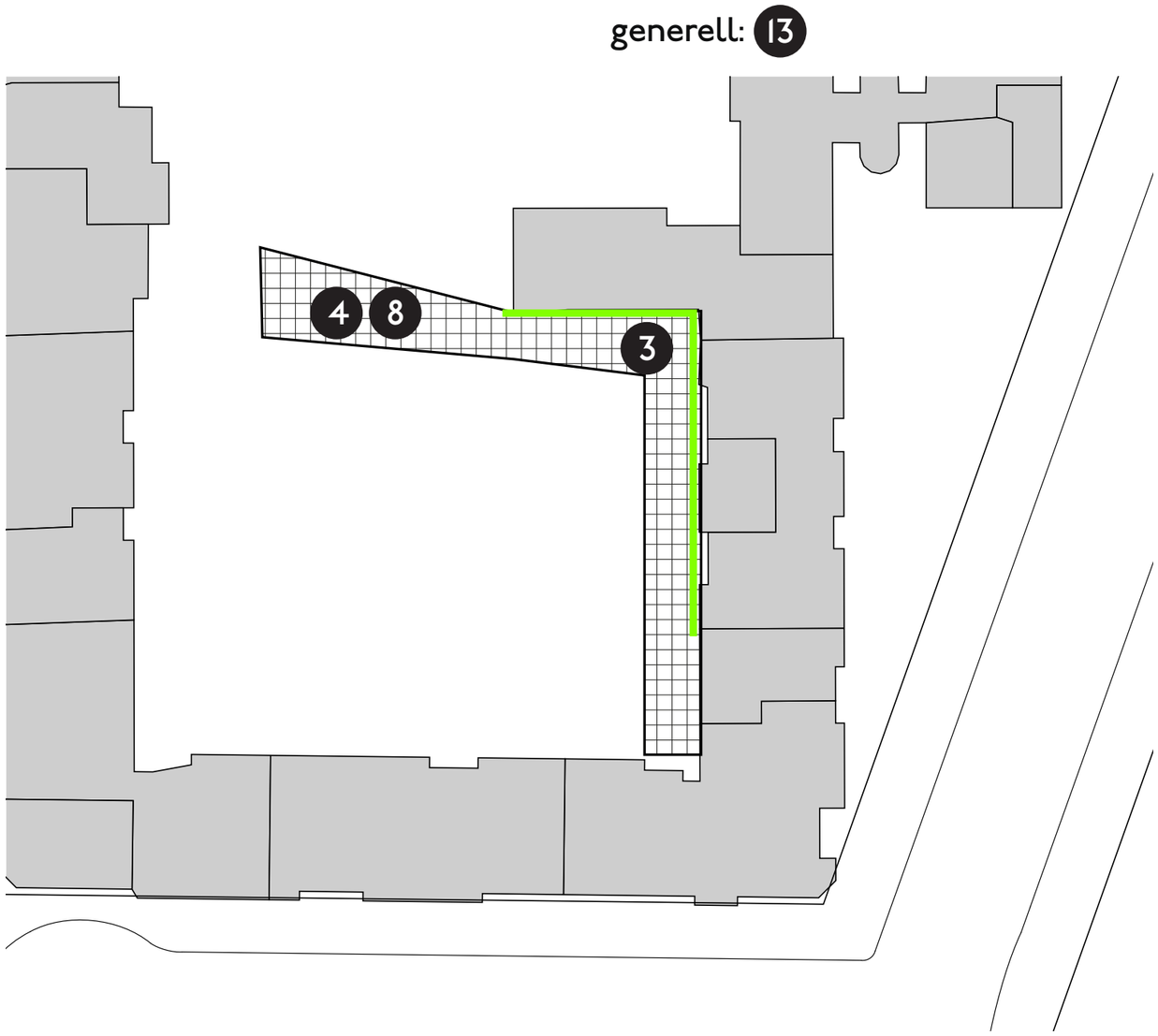
Handlungsraum A: Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Infrastrukturelle Maßnahmen

Vegetationsbezogene Maßnahmen
Bauliche Maßnahmen
Wasserbezogene Maßnahmen

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen

3	Fassadenbegrünung	Begrünung von Fassaden, primär zum Zweck, eine möglichst hohe Blattmasse für Höfe, Plätze und Straßenräume zu erreichen
4	Grünflächen	Anlage von neuen Grünflächen (Rasen und/oder niedrige Vegetation); eventuell vorangehende (Teil-)Entsiegelung
8	Entsiegelung	Reduktion von Aufheizflächen (stark besonnte versiegelte Flächen mit niedriger Albedo)
12	Wasserinstallationen	Installation von Wasserspielen / Wasserwänden, primär wegen lokalem Kühlungseffekt
13	Gießwasser	Installation von Wasseranschlüssen zur Bewässerung (»Gießpaten«)



*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.

Handlungsraum A: Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Maßnahme a: Fassadenbegrünung

Hindernis:
Zu große Fensterflächen in der Fassade, zu wenig Pflanzraum (Wurzelvolumen) sowie eine freizuhaltende Feuerwehrzufahrt.

Maßnahme b: Installation einer Beregnungsanlage

Hindernis:
Kein Wasseranschluß im Außenbereich möglich. Kann evtl. durch Partizipationsmaßnahme temporär umgesetzt werden, Voraussetzung: Abstimmung mit Bewohner*innen und der degewo.

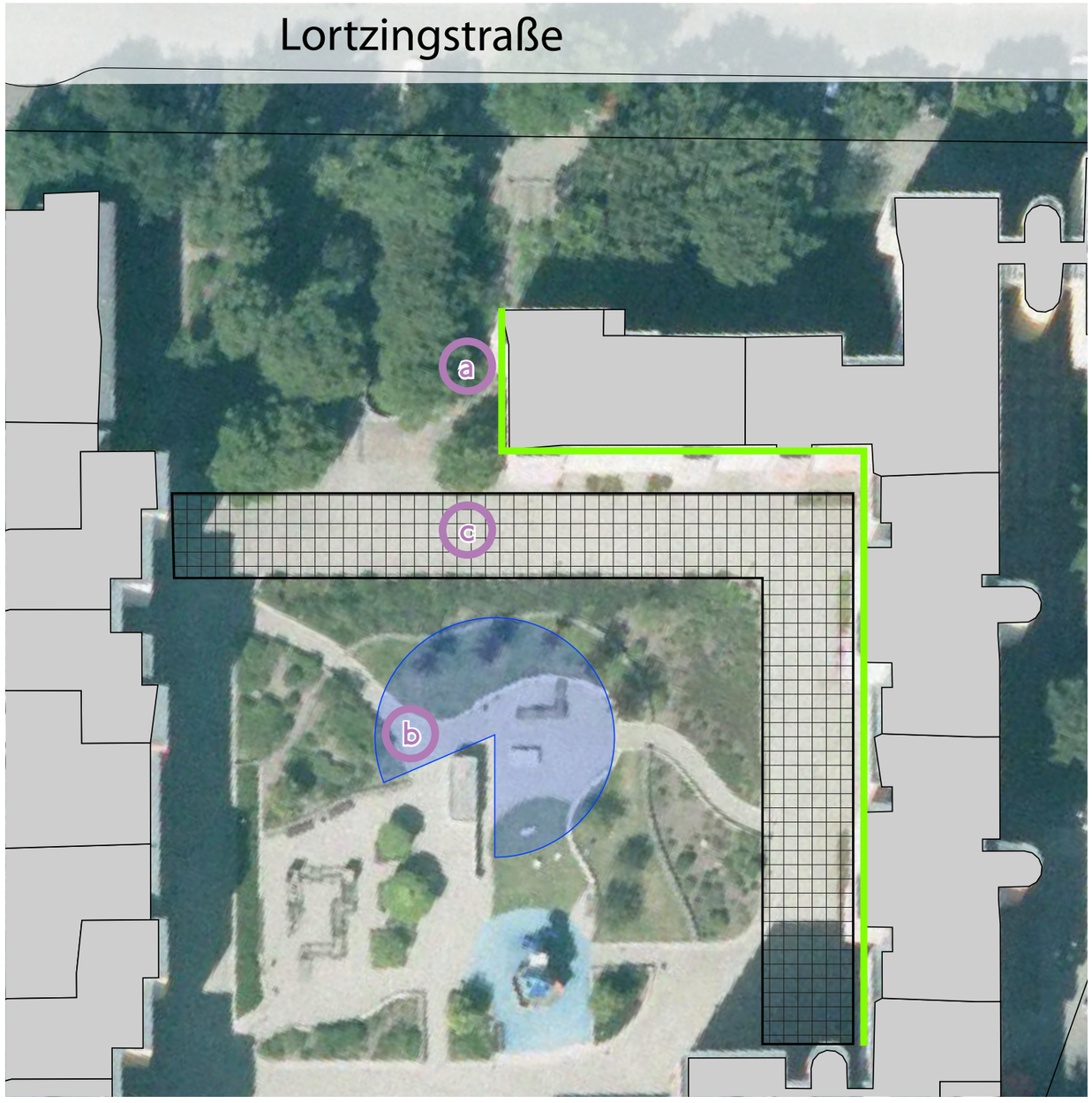
Maßnahme c: Teilentsiegelung mit Rasengittersteinen

Hindernis:
Hof ist bereits neu gestaltet und ein weiterer Umbau ist momentan nicht vorgesehen.

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahme für den Handlungsraum:

Für die Möglichkeit von Gießpatenschaften ist die Bereitstellung von Gießwasser in Form von Aussenwasseranschlüssen nicht möglich.

Hindernis:
Kein Wasseranschluß im Außenbereich möglich.



*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.

Handlungsraum A: Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen*

Maßnahme a: Fassadenbegrünung

Hindernis:
Zu große Fensterflächen in der Fassade, zu wenig Pflanzraum (Wurzelvolumen) sowie eine freizuhaltende Feuerwehrzufahrt.

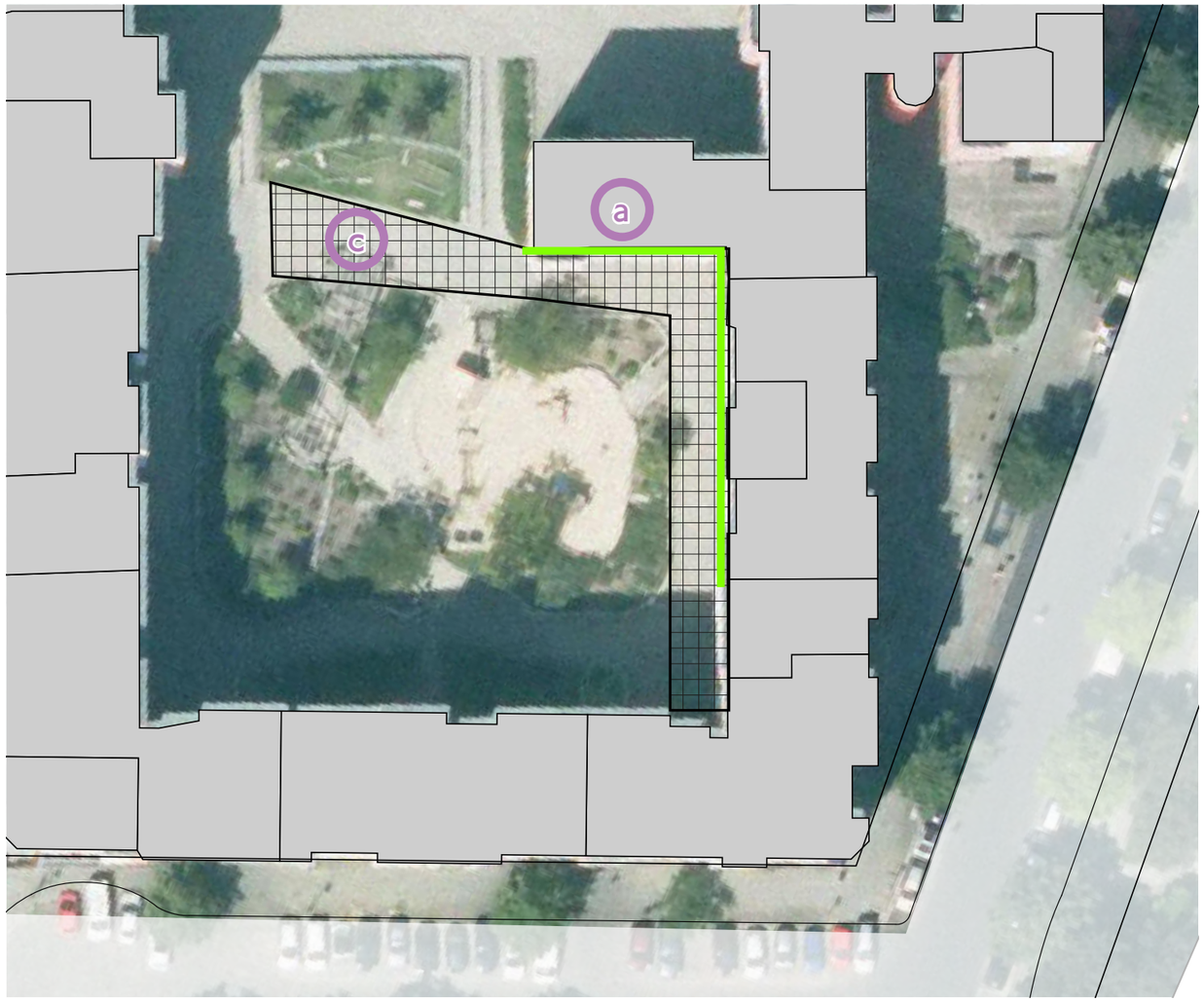
Maßnahme c: Teilentsiegelung mit Rasengittersteinen

Hindernis:
Hof ist bereits neu gestaltet und ein weiterer Umbau ist momentan nicht vorgesehen.

Derzeit nicht umsetzbare Maßnahme für den Handlungsraum:

Für die Möglichkeit von Gießpatenschaften ist die Bereitstellung von Gießwasser in Form von Aussenwasseranschlüssen nicht möglich.

Hindernis:
Kein Wasseranschluß im Außenbereich möglich.



*„Derzeit nicht umsetzbare Maßnahmen“ sind Maßnahmenvorschläge, die aus Partizipatisonsmaßnahmen entstanden oder aus klimatischer Sicht sinnvoll sind. Sie können jedoch im Rahmen von KiezKlima nicht weiter verfolgt werden, da sie momentan keine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit besitzen.